

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 41.

Sonnabend den 10. Februar.

1866.

Bekanntmachung.

Das 2. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

- Nr. 2. Bekanntmachung, den Staatsvertrag über die Pass- und Fremdenpolizei betreffend, vom 4. Januar 1866.
 - = 3. Verordnung, die Medicinalpolizeibezirke in den Schönburgischen Receßherrschaften betreffend, vom 9. Januar 1866;
 - = 4. Verordnung, die Publication des wegen Fortdauer des Anschlusses des Großherzogthums Luxemburg an das Zollsystem Preußens und der übrigen Staaten des Zollvereins abgeschlossenen Vertrags betreffend, vom 9. Januar 1866;
 - = 5. Decret wegen Bestätigung des vierten Nachtrags zu den Statuten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, vom 16. Januar 1866;
 - = 6. Decret wegen Concessionirung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie zu Anlegung und zum Betriebe der Borsdorf-Döbeln-Weißner Eisenbahn betreffend, vom 16. Januar 1866;
 - = 7. Decret wegen Genehmigung einer fernerweiten Anleihe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, vom 16. Januar 1866;
 - = 8. Bekanntmachung, die Eröffnung des Betriebs auf der Chemnitz-Annaberger Staatseisenbahn betreffend, vom 18. Januar 1866;
 - = 9. Bekanntmachung, die Richtungslinie der Borsdorf-Döbeln-Weißner Eisenbahn betreffend, vom 19. Januar 1866;
 - = 10. Bekanntmachung, den sechsten Nachtrag zur fünften Auflage der Arzneientaxe betreffend, vom 19. Januar 1866;
 - = 11. Verordnung, das Verfahren bei Würdigung von Brandschäden an fiscalischen Gebäuden betreffend, vom 19. Januar 1866;
 - = 12. Verordnung, den Betrag der Steuervergütung für ausgeführten Rübenzucker betreffend, vom 20. Januar 1866;
 - = 13. Verordnung, die Uebergangsabgabe von vereinsländischen Tabakblättern und Tabakfabrikaten betreffend, vom 20. Januar 1866;
 - = 14. Bekanntmachung, den Anschluß der Paradieser und Kreuzlinger Vorstadt von Constanz an den deutschen Zoll- und Handelsverein betreffend, vom 22. Januar 1866;
 - = 15. Verordnung, die Erstattung von Requisitionskosten in gerichtspolizeilichen Angelegenheiten betreffend, vom 13. Januar 1866;
 - = 16. Bekanntmachung, die Eröffnung mehrerer Eisenbahn-Betriebstelegraphenstationen an den westlichen Staatseisenbahnen und der Greiz-Brünnener Privat-Eisenbahn für die allgemeine Correspondenz betreffend, vom 27. Januar 1866;
- ist bei uns eingegangen und wird bis Ende Februar d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnisknahme öffentlich aushängen.
Leipzig, am 9. Februar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Cerutti.

Bekanntmachung.

Es ist von uns neuerdings wiederholt in Erwägung gezogen worden, inwieweit das Publicum durch obrigkeitliche Maßregeln vor den Gefahren der **Trichinenkrankheit** geschützt werden könnte.

In völliger Uebereinstimmung mit den sowohl hier als anderwärts neuerdings gewonnenen wissenschaftlichen Anschauungen sind wir hierbei zu dem Beschlusse gekommen, daß von zwangsweiser Einführung einer mikroskopischen Untersuchung des Schweinefleisches zunächst abzusehen sei. Denn eine solche Untersuchung des gesammten hier zur Consumtion gelangenden Schweinefleisches könnte nur durch einen äußerst verwickelten Polizei-Apparat und nur mit den bedenklichsten Störungen des Handels und Verkehrslebens ermöglicht werden, ohne daß dieselbe doch diesen Nachtheilen gegenüber den Vortheil einer völligen Garantie gegen die Trichinenkrankheit darbieten würde; auch glauben wir, daß eine obrigkeitlich herzustellende, höchst wahrscheinlich aber keine volle Sicherheit gewährende Untersuchung des Fleisches das Publicum in seiner eigenen Vorsicht nur nachlässig machen und daher mehr Schaden als Nutzen würde. Dagegen liegt der sicherste Schutz in der Hand des Publicums selbst, und zwar dadurch, daß der Genuß rohen Schweinefleisches überhaupt gänzlich vermieden und Schweinefleisch nur in völlig durchdräuchertem, durchkochtem oder durchbratenem Zustande genossen wird. Eine Erhitzung des Fleisches bis auf mindestens 70° R. tödtet erfahrungsmäßig die etwa vorhandenen Trichinen und gewährt mithin einen sichreren Schutz, als jede andere Maßregel. Wir richten daher die dringende Aufforderung an das Publicum, diese Vorsichtsmaßregeln streng zu beobachten. Es liegt außerdem im Interesse Derer, die Schweine zum Verkauf schlachten, daß sie auf eigene Veranlassung das geschlachtete Fleisch untersuchen lassen und wir hoffen, daß diese Vorsichtsmaßregel nicht unterlassen wird. Wir unsererseits sichern bis auf weiteres demjenigen eine Belohnung von 10 bis 20 Thlr. zu, welcher nachweislich in einem hier ausgeschlachteten, aber nicht zum Verkauf oder Verbrauch gelangenen Schweine Trichinen aufhündet und werden ebenso bis auf weiteres den obrigkeitlich festzustellenden Werth eines hier ausgeschlachteten trichinenhaltigen Schweines, insoweit dasselbe vor irgend welchem Verbrauch anher abgeliefert wird, zu ersetzen bereit sein.

Im übrigen machen wir aufmerksam auf die criminalrechtlichen Folgen, die denjenigen treffen, welcher durch den wissentlichen Verkauf trichinenhaltigen Fleisches zum Verbrauch das Leben und die Gesundheit Anderer gefährdet.

Leipzig, am 1. Februar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Der Stadtbezirksarzt.

Dr. H. Sonnenalb.

Bekanntmachung.

Die zur vormaligen städtischen Ziegelei an der Lindenauer Chaussee gehörigen beiden Wohnhäuser nebst Gärten, Obstplantagen und ca. 2 $\frac{1}{10}$ Acker Feld, wozu noch der durch den demnächst erfolgenden Abbruch der Ziegeleigebäude frei werdende große Hofraum kommt, sollen vom 1. April d. J. an auf sechs Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden.

Wir fordern Pachtlustige auf, Dienstag den 13. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen. Die pünctlich zur angegebenen Zeit beginnende Licitation wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen; es bleibt aber dem Rathe die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschlieung vorbehalten.

Die Licitations- und Verpachtungsbedingungen liegen in der Marstaller Expedition, Neumarkt Nr. 21, zur Einsicht aus, wo auch sonst etwa gewünschte weitere Auskunft erteilt werden wird.

Leipzig, den 31. Januar 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Bekanntmachung.

Das **Ausbrengen der Stubenöfen** mittelst Stroh, Hobelspähne und dergleichen hat neuerdings so häufig Essenbrände herbeigeführt, daß wir im feuerpolizeilichen Interesse uns veranlaßt sehen, dieses Verfahren bei namhafter Geld- oder Gefängnißstrafe hiermit zu untersagen. — Leipzig, den 7. Februar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

Es ist mehrfach zur Sprache gekommen, daß die in städtischem Lohne stehenden Schleusenarbeiter für angebliches Reinigen der Privatschleusen Trinkgelder von den Hausbesitzern gefordert haben. Da jedoch Erstere hierzu durchaus nicht befugt sind, so ersuchen wir alle Hausbesitzer, jedes derartige Ansinnen zurückzuweisen. Wir machen dabei zugleich bekannt, daß, dafern seitens der Hausbesitzer Meldungen wegen Reinigung der Privatschleusen bei der Marstalls-Expedition angebracht werden, solche thunlichst berücksichtigt werden sollen. Wegen der Bezahlung wird sodann Rechnung von der Marstalls-Expedition vorgelegt werden.

Leipzig, den 7. Februar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der §§. 19 und 45 der akademischen Gesetze, nach welchen die Wohnungskarten der Studirenden alljährlich einmal gegen andere dergleichen umgetauscht werden sollen, werden die Herren Studirenden hiermit unter der in den gedachten Paragraphen enthaltenen Verwarnung aufgefordert, ihre Wohnungskarten **vom 1. bis längstens den 15. des Monats Februar dieses Jahres** in der Expedition des Universitäts-Gerichts zu produciren und sich des Umtausches derselben gegen neue dergleichen zu gewärtigen.

Hierbei wird zugleich bekannt gemacht, daß **vom fünfzehnten Februar dieses Jahres an** die bisher ausgestellten Wohnungskarten ihre Gültigkeit gänzlich verlieren und zur Legitimation irgend einer Art nicht mehr dienen.

Endlich werden Diejenigen, welche ihre Wohnungskarten in der obgedachten Zeit nicht umgetauscht haben sollten, darauf aufmerksam gemacht, daß nach Ablauf des 15. Februar das in §. 45 vorgeschriebene Verfahren wider die Säumigen eingeleitet und mit ihrer Verurteilung auf ihre Kosten verfahren werden wird.

Leipzig, den 20. Januar 1866.

Das Universitäts-Gericht.

Dr. Morgenstern, Univ.-Richter.

Verschiedenes.

* Leipzig, 9. Februar. Wie das Dr. J. berichtet, wird Se. Majestät der König Ende nächster Woche wieder nach München reisen, wo Ihre Majestät die Königin, die der erkrankten Tochter, der Herzogin Sophie in Bayern, die liebevollste Pflege gewidmet hat, noch immer weilt.

Leipzig, 9. Februar. Prinz Moriz von Altenburg langte heute Mittag $\frac{1}{2}$ 12 Uhr von Altenburg hier an und kehrte mit dem Nachmittagszuge 3 Uhr 15 Minuten wieder dahin zurück.

* Leipzig, 9. Februar. Der provisorisch dem Zollverein gegenüber in Wirksamkeit getretene schweizerische Zolltarif ist mit dem zwischen der Schweiz und Frankreich vereinbarten Conventional-Tarif übereinstimmend. Andererseits kommt nun der neue Vereins-Zolltarif auch der Schweiz gegenüber in Anwendung. Ausführlicheres darüber wird wohl nächstens amtlich veröffentlicht werden. — Die Postconferenz in Carlsruhe hat ihre Arbeiten beendet und ist geschlossen worden. Ein Postvertrag mit Italien ist nicht zu Stande gekommen.

* Leipzig, 9. Februar. Wir erwähnen gern festliche Vorgänge in hiesigen Arbeiterkreisen, welche nicht Uebermuth oder Leichtsinns, sondern die innere Befriedigung über eine sorgenfreie Existenz, die Fleiß und Thätigkeit sich selbst geschaffen, und ein gewisser damit stets verbundener bescheidener Ueberfluß hervorgerufen haben. So sei denn auch in kurzen Worten eines fröhlichen Festes Erwähnung gethan, welches am 3. Februar über 80 Arbeiter der Blüthner'schen Hospianofortefabrik ihren Frauen und Töchtern, ihrem Fabrikherrn und einer kleinen Anzahl geladener Gäste in dem großen Saale des Gosenhales gaben. Das an sich schöne Local war von dem dazu erwählten Festcomité mit Fahnen, Guirlanden und Transparentbildern geschmackvoll ausgeschmückt, und die heiterste, trotz aller Zwanglosigkeit stets in den Schranken der Ordnung und des Anstandes sich haltende Stimmung erfüllte alle Theilnehmer an dem Feste, das in einem solennen Abendessen und darauffolgendem Balle bestand. Ganz besonders wohlthuend wirkte die in zahlreichen Trinksprüchen und Scherzen sich aussprechende Verehrung des Fabrikpersonals gegen den Chef, der in liberalster und freigebiger Weise auch zu diesem Feste getreulich beigetragen hatte. Wir schließen mit zwei Strophen eines von einem der Arbeiter dargebrachten und von Humor überfließenden Tafelliedes, das beim Absingen mit rauschendem Jubel aufgenommen wurde:

Zum Chef, der an der Spitze steht,
Soll unser Jubel dringen:
Ihm laßt, der sorget früh und spät,
Ein leuchtend Vorbild vor uns geht,
Ein dreifach Hoch erklingen.
Wir aber reichen uns die Hand
Zum trauten Bruderbunde;
Ein Haus eint uns, Ein Vaterland
Umschlingt uns durch der Arbeit Band:
Gott segne diese Stunde!

** Leipzig, 9. Februar. Dem Vernehmen nach werden die vereinigten Lehrer aus der Umgegend von Leipzig nächsten Montag im Bergschlößchen zu Neuschönefeld ein größeres Concert zum Besten der vaterländischen Lehrerweisen veranstalten.

Leipzig, 9. Februar. Ein auf dem Magdeburger Bahnhofe beschäftigter Handarbeiter aus Sellahausen wurde gestern

Abend, als er den Bahnhof verlassen wollte, von dem dortigen Wächter um deswillen angehalten, weil er bemüht war, ein großes Stück Roheisen, etwa 1 Centner schwer, unbemerkt vom Bahnhofe mit wegzuschleppen. Da sich herausstellte, daß das Eisen vom Bahnhofe gestohlen war, wurde der Arbeiter der Polizei überliefert.

— Einen ziemlich trüblichen Auftritt gab es gestern Abend bald nach 10 Uhr in der Sternwartenstraße, wo ein Mann in der Trunkenheit mitten in der Straße niedergestürzt war. Derselbe hatte sich beim Fallen das Gesicht blutig aufgeschlagen und sollte mit Hilfe eines Nachtwächters und eines Polizeidieneres wieder aufgerichtet werden. Diese Hilfsleistung verstand er aber falsch und fing auf einmal ein Räsonnement und ein Schimpfen an, daß man hätte denken sollen, es sei ihm das größte Unrecht angethan worden. Er warf mit Spitzbuben, Bagabonden und Gutmischern um sich, richtete namentlich diese wenig schmeichelhaften Titulaturen gegen die Polizei und fuhr in dieser Aufsehen erregenden Weise fort, bis endlich das bekannte Local auf dem Naschmarke den alten Kunden aufgenommen hatte.

— Auf dem Bahnhofe in Riesa setzte heute Morgen der heftige Sturm eine frei dastehende Lowry in Bewegung und führte sie zum Bahnhofe hinaus und im unaufhaltsamen Laufe die Bahn entlang in der Richtung nach Dresden zu. So trieb der Wagen, da er kein Hinderniß im Wege fand, mehrere Stunden auf der Bahn bis nach der Station Langenberg fort. Dort kam der $\frac{1}{2}$ 5 Uhr früh von Dresden abgegangene Güterzug angefahren, auf dessen Locomotive die Lowry mit aller Kraft anstieß. Die Locomotive wurde durch den Anprall so erheblich beschädigt, daß sie den Güterzug nur bis Riesa zu bringen vermochte, dort aber zurückbleiben mußte. Von dem Zugspersonale war glücklicherweise Niemand verletzt worden.

— Unterhalb der Lessingbrücke sprang heute Nachmittag gegen 5 Uhr ein Mann, allem Anscheine nach in der Absicht, sich das Leben zu nehmen, in den Elsterfluß. In unmittelbarer Nähe befand sich der Barbier Karl Albrecht aus Neuschönefeld. Dieser gewährte kaum jenes unglückselige Beginnen, als er sofort die Flußböschung hinabeilte, um womöglich den Mann zu retten. Seiner Bemühung gelang es auch, den hart am Ufer fast Untersinkenden zu erfassen und lebend aus dem Wasser wieder ans Ufer herauszuziehen. Es war ein hiesiger Agent, der Spuren von Geistesstörung zeigte. Man brachte ihn in seine nahe Wohnung auf der Lessingstraße.

* Leipzig, 9. Februar. Aus Neuvollmarsdorf (richtiger eigentlich dem neuen Anbau von Vollmarsdorf), berichtet der Dorfanzeiger in voriger Nummer, werden Stimmen laut, welche die Bauherren daran erinnern, auch ihrerseits durch Bauen hübscher dreistöckiger Häuser, wodurch sich auch die Rentabilität derselben bedeutend erhöhen würde, dem neu entstehenden Orte ein städtisches Aussehen zu geben. Es werde z. B. ein zweistöckiges Haus nicht viel über vier Procent rentiren, ein dreistöckiges dagegen mindestens 6 Procent.

* Leipzig, 8. Februar. Wie am 1. d. M. in den frühen Morgenstunden die amerikanische Mahlmühle in Ermlitz bei Schkeuditz niederbrannte, so kam heute zu derselben Zeit in der zu der Mühle gehörigen Ziegelscheune ein Feuer aus, welches dieselbe zerstörte.

* Chemnitz, 8. Februar. (Zur Rechtfertigung.) Die Mitteldeutsche Volkszeitung und andere Blätter nach ihr (vgl.

Leipz. Tagebl. v. 30. Januar) haben mich beschuldigt, ich hätte wegen einer die Arbeiterfrage berührenden Predigt von der königl. Kreisdirection zu Zwickau zur Verantwortung gezogen, plötzlich meine Ueberzeugung geändert, Abbitte gethan, „im Voraus“ dem Ausspruche der Obrigkeit, als der Stimme Gottes, Gehorsam gelobt und um ein „billiges“ Urtheil gebeten. — Das ist zur Hälfte unwahr und zur andern Hälfte verdreht. — Gegenüber der Kreisdirection zu Zwickau habe ich jene angefochtene Predigt Punct für Punct als meine gewissenhafte Ueberzeugung vertheidigt und das betreffende Schreiben mit der ausgesprochenen Erwartung bekommen, „daß die Behörde ohne Ansehen der Person, in gerechtester Würdigung der Sache und ihres Verlaufes, mit liebevoller Schonung meines Gewissens den Streit schlichten werde.“ Weil aber die Obrigkeit nach Röm. 13 Gottes Dienerin sein soll, habe ich das erwähnte Schreiben mit folgender Appellation an das obrigkeitliche Gewissen geschlossen: „Auf Grund vorstehender Erklärung stelle ich mich hiermit unter das gerechte Urtheil meiner unparteiischen Obrigkeit. Deren Spruch (d. h. doch wohl der gerechte und unparteiische?) soll mir Gottes Stimme sein, der ich Gehorsam leisten werde.“ — Auch eine von mir in derselben Sache beabsichtigte Broschüre habe ich nicht „dem Gutachten der Behörde unterbreiten wollen“ —, wohl aber habe ich, mit Rücksicht auf die damals entstandene Agitation, mich bei einer späteren persönlichen Verhandlung bestimmen lassen, die Herausgabe dieser Broschüre zunächst bis Ostern zu verschieben, und wenn ich mich noch dazu entschloesse, hierbei einen angesehenen Geistlichen, dem ich persönlich vertraute, zu Rathe zu ziehen.

Dr. phil. Clemens Peter, Diaconus.

— Jüngst geriethen in Berlin zwei alte Bekannte in Folge einer ganz geringfügigen Meinungsverschiedenheit in einen Streit, bei dem sich der Eine so vergaß, den Andern „einen Esel“ zu nennen. Die Folge hiervon war, daß dem Beleidigter, der von dem Schiedsmann nicht zur Sühne zu bewegen gewesen war, ein Injurienproceß angehängt wurde, dessen Verlauf freilich dazu angeht, den gekränkten Mann noch mehr, als es schon geschah, zu ärgern und zu beleidigen. Der Verklagte erkannte nämlich ganz gemüthlich an, daß er den Kläger einen Esel genannt habe, behauptete aber zunächst, daß in dem Worte keine Beleidigung liege, da ein Esel ein ganz harmloses Thier sei, mit dem sehr wohl ein Mensch verglichen werden könne, ohne daß er dadurch beleidigt sei. In dem Vergleichen eines Menschen mit einem Thiere liege überhaupt keine Beleidigung, wie schon die Geschichte beweise, welche einen „Heinrich den Löwen“, „Albrecht den Bär“, und andere berühmte Männer mit Thieren in nahe Berührung bringe. Er führte ferner aus, daß der Kläger wirklich die Eigenschaften des Thieres besitze, mit dessen Namen er ihn bezeichnet habe, so daß er nur die Wahrheit gesprochen, als er ihn so wie gesehenen genannt. Den Beweis der Wahrheit suchte der Verklagte durch Mittheilung von Vorgängen aus dem Leben seines ehemaligen Freundes zu liefern. Daß diese boshafte Deduction keine andere Einwirkung auf den erkennenden Richter hatte, als daß jeder Widerungsgrund ausgeschlossen wurde, bedarf wohl keiner weiteren Versicherung. Dem Verklagten wurde eine ganz gehörige Geldbuße auferlegt.

(S. = Stg.)
 Dschersleben, 6. Februar. (Halberst. Int. = Bl.) Eine zwischen zwei Postpaceten vorgekommene Verwechslung hat gestern in dem eine Stunde von hier entfernten Dorfe Hornhausen zu höchst traurigen Folgen geführt. Der Altvater Jacob Pasemann erhielt am 4. d. M. von seinem in Magdeburg als Soldat dienenden Sohne einen Brief und eine Kiste. Letztere holte er sich gestern von dem Hornhäuser Post-Expediten und erhielt solche von der Frau des Expediten ausgeantwortet. In der Kiste fand Pasemann eine versiegelte, mit einer klaren gelben Flüssigkeit angefüllte, $\frac{1}{4}$ Maß haltende gläserne Flasche. In der Meinung, daß sein Sohn ihm eine Freude habe machen wollen und in der Flasche einen guten Schnaps ihm geschickt, trinkt er selbst davon und läßt seine bei ihm wohnenden Angehörigen, so wie auch mehrere Bekannte davon trinken. Es währte aber nicht lange, daß die genossene Flüssigkeit in den Magen der Trinkenden eine andere Wirkung zeigte, als die von Branntwein erzeugte und Alle sich überzeugen mußten, daß sie Letzteren nicht zu sich genommen. Welcher Art die in der Flasche enthaltene gewesenene Flüssigkeit gewesen, ist noch nicht festgestellt; Einige behaupten, es sei Mirabandl gewesen. Das traurige Ende der Affaire aber ist, daß Jacob Pasemann und sein Sohn Friedrich noch gestern an den Wirkungen der genossenen Flüssigkeit gestorben sind und die Uebrigen, theils lebensgefährlich krank, darniederliegen. Pasemann hatte von der Postexpedition eine falsche Kiste erhalten, welche zufällig an demselben Tage und zwar ebenfalls aus Magdeburg und mit derselben Postsignatur — Nr. 930 a. Magdeburg — versehen in Hornhausen eingetroffen und für den Seifenleder Kuntz daselbst bestimmt war.

* Am 6. Februar Abends starb in Paris Lisjts Mutter.
 New-York, 20. Januar. Die hiesige deutsche Gesellschaft hat ihren Jahresbericht pro 1865 veröffentlicht. Wir erfahren daraus, daß im Laufe des vorigen Jahres 200,000 Einwanderer anlamen, wovon fast die Hälfte, 82,894 Deutsche waren, und zwar

34,306 von Bremen und 29,196 von Hamburg aus expedirt, die übrigen über Liverpool, Havre, Antwerpen, London, Rotterdam &c. So stark wie im vorigen Jahre ist die Einwanderung hier seit 10 Jahren nicht gewesen; 1857 betrug sie 182,753 und 1861 nur 67,248 Seelen.

— Die größte Farm (Landgut) der Welt besitzt ein Herr Sullivant in Champaign County, Illinois. Dieselbe ist 70,000 Acres groß, wovon 23,000 Acres unter dem Pfluge sind. Der größte Theil der Arbeit wird durch Maschinen gethan. Herr Sullivant cultivirt Mais mit Maschinen, sägt, gräbt und pflanzt mit Maschinen, so daß seine Arbeiter ihre Arbeit fahrend verrichten können. Er beschäftigt 200 Menschen und braucht zur Arbeit 200 Pferde und eine große Anzahl von Ochsen.

— Man schreibt der „Köln. Stg.“ unterm 24. Januar aus New-York: „Der Cassirer Nölte und die Mäler Tischmeyer und Hill, welche beschuldigt sind, dem Banthause Meyer & Comp. in Berlin 60,000 Thlr. entwendet zu haben, hatten sich mit ihrer Beute und zwei Frauenzimmern, dem Bruder eines der Letzteren, einem einjährigen Freiwilligen und einem Hunde über England nach Amerika geflüchtet. In Folge der stürmischen See gelangten sie erst nach 25 tägiger Fahrt am 21. v. M. per „Erin“ von Liverpool nach New-York. Dank diesem Umstande, war es den Bevollmächtigten des betrogenen Hauses möglich geworden, noch vor Ankunft der Flüchtigen in New-York die erforderlichen Schritte zu thun und die ganze Gesellschaft, als sie ans Land stieg, zu verhaften. Diese wanderte deshalb direct vom Schiffe in das Gefängniß. Wahrscheinlich wird die preussische Regierung die Auslieferung der beiden Hauptschuldigen (Nölte und Hill) wegen Fälschung beantragen. Von dem entführten Raube ist übrigens bis jetzt erst der kleinste Theil ans Tageslicht gekommen. Die Anwälte des Hauses Meyer & Comp. sind die hiesigen Advocaten Rapp und Göpp.“

Berichtigung. Im Berichte über das achte Guterpeconcert ist anstatt „vollkommen gerechtfertigte“ Zeile 10 und 11 von oben „wohlberechtigte“ und anstatt „neuen“ Zeile 29 v. oben „neun“ zu lesen. —

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 6. Febr. R°	am 7. Febr. R°	in	am 6. Febr. R°	am 7. Febr. R°
Brüssel . . .	+ 9,4	+ 9,4	Palermo . . .	+ 6,3	—
Gröningen . . .	+ 7,1	+ 7,6	Neapel . . .	+ 5,9	+ 7,0
Greenwich . . .	—	—	Rom	—	+ 2,0
Valentia (trans) . . .	+ 8,5	+ 6,2	Florenz	—	—
Havre	+ 8,8	+ 8,9	Turin	—	—
Brest	+ 9,4	+ 8,8	Bern	+ 2,6	+ 4,4
Paris	+ 8,5	+ 8,3	Triest	—	—
Strassburg	+ 5,8	+ 8,6	Wien	—	—
Lyon	+ 6,4	+ 7,1	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 9,8	+ 8,8	Moskau	+ 4,0	+ 0,2
Bayonne	+ 9,6	+ 7,2	Libau	+ 2,0	+ 2,2
Marseille	+ 8,0	+ 8,9	Riga	+ 1,1	+ 1,4
Toulon	+ 5,6	+ 8,8	Petersburg	+ 1,5	+ 0,5
Barcelona	+ 9,8	+ 11,6	Helsingfors	—	+ 3,8
Bilbao	—	+ 8,0	Haparanda	— 10,7	—
Lissabon	—	—	Stockholm	— 1,2	—
Madrid	+ 2,9	+ 3,1	Leipzig	+ 4,9	+ 7,6
Alicante	+ 10,2	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 6. Febr. R°	am 7. Febr. R°	in	am 6. Febr. R°	am 7. Febr. R°
Memel	+ 2,4	+ 2,4	Breslau	+ 4,1	+ 7,0
Königsberg	+ 2,0	+ 4,0	Dresden	+ 5,3	+ 8,9
Danzig	+ 2,7	+ 3,7	Magdeburg	—	+ 8,8
Posen	+ 3,0	+ 6,2	Köln	+ 6,5	+ 7,5
Köslin	+ 2,0	+ 4,6	Trier	+ 5,8	+ 8,9
Stettin	+ 2,7	+ 5,4	Münster	+ 6,4	+ 8,2
Berlin	+ 3,4	+ 6,8			

Leipziger Productenpreise vom 2. bis 8. Februar.

Weizen, der Scheffel . . .	4 ^{ap} 22 ^{mg} 5 ^g bis 5 ^{ap} — ^{mg} — ^g
Rorn, der Scheffel . . .	3 = 22 = 5 = bis 3 = 27 = 5 =
Gerste, der Scheffel . . .	3 = 7 = 5 = bis 3 = 12 = 5 =
Haser, der Scheffel . . .	— = — = — = bis 2 = 2 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 10 = — = bis 2 = — = — =
Raps, der Scheffel . . .	— = — = — = bis — = — = — =
Erbsen, der Scheffel . . .	4 = 10 = — = bis 4 = 20 = — =
Heu, der Centner . . .	1 ^{ap} 15 ^{mg} — ^g bis 1 ^{ap} 25 ^{mg} — ^g
Stroh, das Schock . . .	7 = — = — = bis 9 = — = — =
Butter, die Ranne . . .	— = 22 = — = bis — = 23 = — =
Buchenholz, die Klafter . . .	7 ^{ap} 20 ^{mg} — ^g bis 8 ^{ap} 10 ^{mg} — ^g
Birkenholz, = . . .	6 = 20 = — = bis 7 = 5 = — =
Eichenholz, = . . .	5 = 15 = — = bis 5 = 25 = — =
Ellernholz, = . . .	5 = 20 = — = bis 6 = — = — =
Kiefernholz, = . . .	4 = 20 = — = bis 5 = — = — =
Rohlen, der Rorb . . .	3 = 25 = — = bis 4 = 15 = — =
Ralf, der Scheffel . . .	— = 20 = — = bis — = 22 = — =

Leipziger Börsen-Course am 9. Februar 1866. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Aktion, Eisenb.-Priorit.-Oblig., Bank- und Credit-Aktion, Sorten. Includes various financial instruments and their prices.

Vom 3. bis 9. Februar 1866 sind in Leipzig begraben worden:

Text listing deaths from Feb 3-9, 1866. Includes names like Dorothee Wilhelmine Kentsch, Igfr. Johanne Rosine Stoye, Christiane Friederike Erdmann, etc., with dates and locations.

Johann Andreas Ludewig, 65 Jahre 9 Monate alt, Rohproductenhändler, in der Gerberstraße.
 Anna Wilhelmine Wünsche, 13 Jahre 10 Monate 15 Tage alt, Tischlers Tochter, in der Lindenstraße.
 Johann Gottfried Schuhmann, 26 Jahre alt, Schuhmachergeselle aus Zeititz, im Jacobshospitale.
 Johann Gottfried Walther, 37 Jahre 6 Monate alt, Schneidergeselle aus Schönberg, im Jacobshospitale.
 Friedrich Adolf Herbert, 39 Jahre 9 Monate alt, Fleischhauergeselle, in der langen Straße.
 Amalie Therese Lorenz, 46 Jahre 3 Monate alt, Schuhmachers Witwe in Volkmarzdorf, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 1 Monat 16 Tage alt, in der Emilienstraße.

Donnerstag den 8. Februar.

Heinrich Adolf Winter, 52 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Buchhändler, in der Kirchstraße.
 Carl Wilhelm Bernicke, 55 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Weststraße.
 Anna Pauline Clara Fischer, 5 Jahre alt, Bürgers und Neubleurs Tochter, in der Nicolaistraße.
 Amalie Dorothee Schirrmeyer, 21 Jahre alt, Dienstmädchen, am Grimma'schen Steinwege.
 Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Adolf Neubauer's, Schriftsetzers Sohn, in der Gerberstraße.
 Franz Adolf Heinrich Stöckigt, 3 1/2 Wochen alt, Gärtners Sohn, in der Braustraße.
 Ein unehel. Mädchen, 6 Wochen alt, an der Wassertunst.

Freitag den 9. Februar.

Susanne Friederike Scheibe, 83 Jahre 9 Monate alt, Advocatens Witwe, in der Reichstraße.
 Aurora Steiner, 84 Jahre alt, Hofschieferdeckers in Dresden Witwe, am Grimma'schen Steinwege.
 Friedrich August Dpiß, 16 Jahre 9 Monate alt, Hausbesizers und Delmüllers in Milbenau Sohn, in der Nürnberger Straße.
 Auguste Emilie Birkner, 26 Jahre alt, Punctirerin, im Jacobshospitale.
 Carl Anton Weiske, 35 Jahre alt, Schriftsetzer, im Jacobshospitale.
 Carl Paul Tanne, 1 Jahr 3 Monate alt, Tischlers Sohn, in der hohen Straße.

5 aus der Stadt, 26 aus der Vorstadt, 1 aus dem St. Johannis-Stifte, 1 aus der Entbindungsschule,
 1 aus dem Armenhause, 5 aus dem Jacobshospitale, 1 von Neureudnitz; zusammen 40.

Vom 3. bis 9. Februar 1866 sind geboren:

27 Knaben, 26 Mädchen, 53 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Ostmihl predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Catechisation mit
 den confirm. Mädchen,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr M. Gebhardt,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Portig,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Richter,
 Abends 6 Uhr Herr M. Robbe vom Pred.-Coll.,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Georgen: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 Bibelstunde, Luc. 6, 12 flg.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde (Stiftungs-
 fest) in der ersten Bürgerschule,
 Predigt durch Herrn Kobylanski,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Portig.

In der Johannisikirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
 und Neureudnitz um 11 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von
 Hrn. Pastor Fider, um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Hr. Pastor Fider.

English Divine Service.

Quinquagesima Sunday, February 11th.,
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

Wöchner:

Herr M. Suppe und Herr M. Lampadius.

Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
 Dienstag: Thomaskirche früh 8 u. Bibelstunde, Hr. M. v. Eriegern,
 Gal. 4, 21—31,
 Mittwoch: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitag: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Fider,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Sam. 3, 1 flg.)
 Herr M. Robbe vom Pred.-Coll.

Motette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Wohl dem, der x., von Gustav Abrecht.
 Salve Regina, von Moritz Hauptmann.
 (Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Rgr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
 „Misericordias Domini“ etc., von W. A. Mozart.

Liste der Getrauten.

Vom 2. bis mit 8. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) C. Spengelin, Kaufm. in Korsu u. Bürger in Lindau, mit
 Jgfr. G. B. Hirschfeld, Privatmanns hier Tochter.
- 2) J. C. F. Donner, Privatmann und Einw. in Neudnitz, mit
 Jgfr. E. Winkopp, weil. Brs. u. Kaufmanns hier hinterl. T.
- 3) C. F. H. Schuster, Markthelfer hier, mit
 C. M. F. Knöbisch, Buchdruckers hier Tochter.
- 4) W. F. Gatsche, Jäger 1. Cl. der 4. Comp. 1. Jägerbat. hier, mit
 S. F. Engelmann, Brs. und Seilermeistrs. in Schaafstädt T.
- 5) E. G. A. Breiting, Gärtner und Einwohner hier, mit
 F. D. E. Heunemann, Bürgers aus Rudolstadt Tochter.
- 6) F. L. E. Hoffmann, Schriftsetzer hier, mit
 S. E. F. Albrecht hier.
- 7) E. G. Gude, Einwohner hier, mit
 J. F. Gleditsch, Bürgers und Stadtdieners in Brandis T.
- 8) J. A. Förstenberg, Bürger und Einwohner hier, mit
 Jgfr. E. M. Drabitsch, Bürgers, Hausbesizers, Zeug- und
 Leinwebermeisters in Colditz Tochter.
- 9) J. C. M. Jahreis, Maurer hier, mit
 Frau A. A. Richter geb. Friedrich, weil. Maurers hier Wwe.
- 10) F. C. Trothe, Handarbeiter hier, mit
 Jgfr. S. L. Pabst, Böttchermeistrs. und Hausbes. in Löbnitz T.
- 11) J. C. Weber, Bürger und Schuhmacher hier, mit
 M. R. Wagner, Einwohners in Hainichen Tochter.
- 12) S. F. E. Becker, Schuhmacher hier, mit
 F. A. M. John, Nachb. und Webers in Bippachedelhausen T.

b) Nicolaikirche:

- 1) C. F. M. Friederici, Dr. jur., königl. sächs. Advocat und
 Notar und Bürger hier, mit
 Frau J. verw. Dr. Apel geb. von Helwig hier.
- 2) C. T. Müller, Kaufmann hier, mit
 Jgfr. D. M. Böttner, weil. Bürgers und Schneidermeisters
 hier hinterl. Tochter.
- 3) F. S. Otto, Glaser in Möckern, mit
 Jgfr. A. E. Künzel, weil. Markthelfers hier hinterl. Tochter.
- 4) M. Lurch, Bürger und Mützenmacher hier, mit
 Jgfr. J. F. Freistadt, weil. Bahnmeisters in Frehsa hinterl. T.
- 5) C. S. Strabel, Schlosser hier, mit
 Jgfr. M. A. Uhlmann, Hausmanns hier Tochter.
- 6) C. W. Müller, Fischer hier, mit
 Jgfr. B. A. Klingner, weil. Bürgers und Tischlermeisters in
 Delitzsch hinterl. Tochter.
- 7) A. M. E. May, Steinbruder hier, mit
 A. M. L. Reichert, Bürgers und Decorationsmalers hier T.
- 8) J. S. Strauß, Maurer hier, mit
 Jgfr. J. W. Schulze, weil. Hausbes. in Bscheppeline hinterl. T.
- 9) F. W. Manick, Markthelfer hier, mit
 J. F. Gruner aus Lindenau.
- 10) W. J. Niemenz, Handarbeiter in Neureudnitz, mit
 C. E. Barthel, Handarbeiters in Neudnitz Tochter.
- 11) J. F. Karbaum, Maurer in Schönefeld, mit
 M. J. Koch, weil. Restaurateurs in Eilenburg hinterl. Tochter.

c) Johannisikirche:

- 1) C. A. Frey, Handarbeiter, mit
 W. E. Pienn, Schlossermeisters u. Hausbesizers in den Thon-
 bergstraßenhäusern Tochter.
- 2) C. G. Friscke, Handarbeiter, mit
 M. L. Herfurth, Maurers nachgel. Tochter.

a) Reformirte Kirche:

- 1) Wilh. Pflug, Bürger und Kohlenhändler hier, mit Sophie Schiedewitz aus Rochstedt bei Dessau.
- 2) H. L. Buschmann, Locomotivenführer, 3. St. in Glauchau, mit Jgfr. D. A. Stich aus Zerbst.
- 3) F. W. Demiani, Oberleutnant beim königl. sächs. 2. Reiter-Regiment, 3. St. in Lausitz, mit Jgfr. M. A. E. Dufour-Feronce von hier.

Liste der Getauften.

Vom 2. bis mit 8. Februar.

a) Thomaskirche:

- 1) E. H. Perlig, Bürgers und Schmiedemeisters hier Tochter.
- 2) L. G. A. Stödigts, Gärtners hier Sohn.
- 3) F. F. Leise's, Trockenplatz-Bachters hier Tochter.
- 4) E. Heibels, Bürgers und Schuhmachermeisters hier Tochter.
- 5) G. A. Jahrs, Bürgers und Bierverlegers hier Sohn.
- 6) E. G. Reche's, Rathsbieners hier Sohn.
- 7) B. Gleitsmanns, Bürgers und Seilermeisters hier Sohn.
- 8) J. P. Meißners, Hausmanns hier Sohn.
- 9) E. L. Graichens, Töpfers hier Tochter.
- 10) J. E. Lehmanns, Bürgers und Schuhmachers hier Sohn.
- 11) F. W. Beherts, Markthelfers hier Tochter.
- 12) E. H. Günzels, Bürgers und Uhrmachers hier Sohn.
- 13) J. G. Winklers, Bürgers u. Victualienhändlers hier Tochter.
- 14) E. H. F. Müllers, Feldwebels b. 1. Jägerbat. 2. Comp. hier T.
- 15) F. W. Rott's, Bürgers und Schuhmachers hier Sohn.
- 16) A. H. Dehlschlägels, Bürgers und Hauschlächters hier T.
- 17) H. E. Dittmars, Schlossers hier Tochter.
- 18) F. H. Riedels, Zimmermanns hier Sohn.
- 19) F. H. Steyers, Bürgers, Sattlers und Tapezierers hier T.
- 20) E. F. A. Kühne's, Bürgers und Bäckermeisters hier Sohn.
- 21) F. A. Waldfchlägers, Bürgers u. Fuhrwerksbesizers hier S.

b) Nicolaiskirche:

- 1) E. F. Schindlers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) E. G. Hüttigs, Drs. phil. u. Lehrers an der III. Bürgerische S.
- 3) G. H. Bachs, Bürgers und Klempners Tochter.
- 4) E. J. Seitz', Bürgers und Porzellanhändlers Tochter.
- 5) H. F. Winters, Bürgers und Klempnermeisters Tochter.
- 6) F. A. H. Grimmer's, Schriftsetzers Sohn.
- 7) G. A. Cario's, Buchbinders Sohn.
- 8) H. F. Prausich', Markthelfers Sohn.
- 9) F. A. W. Albrechts, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 10) E. H. A. Pangers, Schriftsetzers Tochter.
- 11) E. D. R. Philipps, Bürgers und Tischlers Tochter.
- 12) J. F. W. Reichenbachs, Aufläders bei der L.-Dr. Eisenb. T.
- 13) F. E. Sultgrens, Drs. phil. und Gymnasial-Lehrers an der Nicolaischule Sohn.
- 14-16) Drei unehel. Knaben.
- 17-18) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. Peucker, Kupferschmieds in Neuschönefeld Sohn.
- 2) J. H. J. Wagner, Schlossers in Gohlis Sohn.

d) Katholische Kirche:

- 1) A. Pfanhäuser, Bereiters hier Tochter.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 7. Februar 1866.

Actien	Eingez.	Dividende		Ang.	Ges.
		1863	1864		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.					
Bürgergewerkschaft	21 1/2	24	27	500	—
Erzgebirger	100	21	25	—	440
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	16	—	—	335
Schader	90	2	7	190	—
Forster	70	2	8	—	162
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	1 1/2	4	—	160
Brückenberger	60	—	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	45	—
Gottes-Segen	100	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	2	2 1/2	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	10	16	—	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	51	—	—
Anleihen					
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.					
Bürgergewerkschaft	5 1/2	—	—	—	101 1/2
Erzgebirger	4 1/2	—	—	—	99 1/2
Zwickauer (Vereins-Glück)	4 1/2	—	—	—	100
Schader	5	—	—	—	101
Forster	5	—	—	—	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	100
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	102 1/2
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	101
Brückenberger	5	—	—	—	100
Abschlags-Dividende pro 1865					
Zwickauer (Vereins-Glück)	12	—	—	—	—
Bürgergewerkschaft	25	—	—	—	—
Bockwaer Bahn	—	—	—	—	—
Hohndorfer Bahn	—	—	—	—	—

Dresdner Börsenbericht vom 8. Februar.

Soc.-Dr.-Actien 208 G.	Dresdner Papierfabr. A. 106 G.
Felseneller do. 135 3/4, 1/2 bez.	Felseneller-Prioritäten 102 1/2 G.
Feldschlößchen 138 3/4, 9 bez.	Feldschlößchen do. 102 1/2 G.
Rebinger 74 3/4 bez.	Thode'sche Papierf. do 102 G.
Sächs. Dampfch.-A. 119 1/4 bez.	Dresdner Papierfabrik-Prioritäten 102 1/2 G.
Niederl. Champ.-Actien 93 G.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine 97 1/4 G.
Sächs. do. 66 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 99 B.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stüd Thlr. 46 G.	
Ebod. Papierfabr.-A 137 bez. G.	

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken.**
 Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.**
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Vorm. 8-12 U.
 Ründigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Städtisches Leihhaus.**
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8-12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 8.-13. Mai 1865 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
- Stationen der Feuerwachen.**
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerische), Johannis-Hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turners und Rettungscompagnie).
- Zoologisches Museum (im Augustum) von 10-12 Uhr.** (Schulen sind Tags vorher anzumelden.)
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.**
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.**
- Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.**
- Arbeiter-Bildungs-Verein.** Vortrag von Herrn Kaufmann Gohner.
- E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.**
- Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.**
- Neue Wiener zweifache Coupés confortables zu Bisten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Heilmann im goldenen Weinsäß.**
- Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**
- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Mrgs. 7 U. 30 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Nchts. 12 U.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 U. 30 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 6 U. 40 M. (jedoch nur von Bitterfeld aus), Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. und Nchts. 12 U.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 9 U. und Nachm. 2 U. 30 M.
 Anf. Rdm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 1/2 St. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 7 U. und Nchts. 10 U. (6 1/2 St. Uebernachten in Riesa).
 Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M. u. Abds. 7 U.
 Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Gilzug], Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 7 U. und Nchts. 10 U. [Gilzug].
 Anf. Mrgs. 4 U. 30 M., Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Rdm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 M. und Abds. 6 U.
 Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Gilzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götthen) und Nchts. 10 U. 15 M.
 Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Brm. 11 U. 5 M., Rdm. 1 U. 30 M. u. Abds. 7 U. 5 M.
 Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Rdm. 1 U. 11 M., Abds. 6 U. 5 M. u. Nchts. 10 U. 39 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 30 M. (bis Reiningen).
 Anf. Rdm. 1 U. 11 M. (aus Reiningen) u. Abds. 6 U. 5 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M. (Güterzug), Brm. 11 U. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 U. 30 M.,

Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Gilzug].
(Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 10 M. (nur von Erfurt aus),
Nchm. 1 u. 11 M., Nchm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 5 M. u.
Nachts. 10 u. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 7 u. 40 M.,
Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. (bis Glauchau) u. Abds.
6 u. 20 M., ingl. nach Annaberg: Mrgs. 4 u. 45 M. u. Nchm.
12 u. 10 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u.
35 M., Abds. 9 u. 30 M. u. [von Gößnitz ab Gilzug] Nachts.
10 u. 30 M., ingl. aus Annaberg: Nchm. 4 u. 35 M.,
Abds. 9 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Gera, ingleichen nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 4 u.
45 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u. 35 M.,
Abds. 9 u. 30 M. und [von Gößnitz, beziehentlich von Werda
ab Gilzug] Nachts. 10 u. 30 M.

C. Nach Greiz: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mitt. 12 u. 10 M., Nchm.
3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 30 M., Nchm. 4 u.
35 M. und Abds. 10 u. 30 M.

D. Nach Franzensbad und Gera: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Nchm.
12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M. (bis Delenitz).

Anf. Brm. 11 u. 30 M. (aus Delenitz), Nchm. 4 u. 35 M.,
Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], Nachts. 10 u. 30 M.

E. Nach Hof: Abf. Mrgs. 4 u. 45 M., Mrgs. 6 u. 45 M. [Gilz.],
Mrgs. 7 u. 40 M., Nchm. 12 u. 10 M., Nchm. 3 u. 15 M.,
Abds. 6 u. 20 M. und Abds. 6 u. 30 M. [nur bis Altenburg],
(Zug 2 und 4 auch nach Frankfurt a. M.)

Anf. Mrgs. 3 u. 40 M. [Gilz.], Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u.
30 M., Nchm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und
Nachts. 10 u. 30 M. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Concert

des Universitäts-Sängervereines zu St. Pauli,

gegeben am 11. Febr. Abends 1/27 Uhr

im grossen Saale des Gewandhauses

unter gütiger Mitwirkung der Frl. **A. Brenner**, **A. Ubrich**,
Königl. Kammersängerin aus Hannover, und **E. Wigand**, so
wie der Herren **Labor**, Königl. Kammerpianist aus Hannover,
R. Wiedemann, Capellm. **C. Reinecke**, Concertmeister
F. David und des **Gewandhausorchesters**.

I. Theil.

- 1) **Psalm 93**, comp. von F. Hiller.
- 2) **Concert-Scene**, „Sappho“, comp. von R. Volkmann,
ges. von Frl. E. Wigand.
- 3) **Zwei Männerchöre**: Meeresstille und glückliche Fahrt
von Rubinstein. — Der Gondelfahrer von Fr. Schubert.
- 4) **Drei Clavierstücke**, vorgetr. von Herrn Labor.
- 5) **Lieder am Clavier**, ges. von Frl. Asmina Ubrich.
- 6) **Volklied** von Silcher.
- 7) **„Im Herbst“**, Dichtung nach Anakreon, für Männerchor
und gr. Orchester von E. Vierling.

II. Theil.

„**Velleda**“, Cantate für Männerchor, Soli und Orchester, Preis-
composition von J. Brambach.

Eine kleine Anzahl Billets à 25 $\frac{1}{2}$ (nummerirte Plätze) und
zu 15 $\frac{1}{2}$ sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn
F. Kistner bis Sonnabend Abend und am Concert-Abend an
der Casse.

Einlass 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.

Vorläufige Anzeige.

Dienstag den 13. Februar 1866

im Hauptsale der Buchhändlerbörse:

Concert

gegeben von

Louis Lübeck

unter gütiger Mitwirkung einer grossen An-
zahl der ersten Künstler, so wie des Musik-
vereines „**Euterpe**“ und unter Leitung des
Herrn v. Bernuth.

Billets zu 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren
Fr. Hofmeister und **C. F. Kahnt** zu haben.

Stadttheater. (124. Abonnements-Vorstellung).

Die zärtlichen Verwandten.

Luftspiel in drei Aufzügen von Roderich Benedix.

Personen:

Dowald Batnau	Herr Hoch.
Ulrike,	Frl. Lemcke.
Irmingard } seine Schwestern	Frau Bachmann.
Ottilie, seine Nichte	Frl. Gdh.
Abelgunde von Halten, seine Tante, Witwe	Frl. Huber.
Dietrich, } deren Kinder	Frl. Lief.
Iduna	Fraul. Pöchner.
Doctor Bruno Bismar, Barnau's Freund	Herr Hanisch.
Doctor Offenburg, Arzt	Herr Herzfeld.
Schummrich	Herr Claar.
Weithold, Haushofmeister } in Barnau's	Herr Saalbach.
Thusnelde, Haushälterin } Hause	Frl. Lief.
Philippine, Kammermädchen	Frl. Porth.
Diener	Herr Talgenberg.

Die Handlung begiebt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe
einer Stadt.

Ein Stündchen auf dem Comptoir.

Poffe mit Gesang in einem Aufzuge von Siegmund Haber.

Personen:

Bählämmel, Kaufmann	Herr Deutschinger.
Lischen, seine Tochter	Fraul. Porth.
Reinhold, Procureur	Frl. Lief.
Schwuppe, Reisender, } bel Bählämmel	Herr Hoch.
Reefe, Markthelfer, }	Herr Engelhardt.
Henneberg, Kaufmann aus Eöln	Herr Gitt.

Scene: Berlin, Bählämmels Comptoir.

Gewöhnliche Preise.

Einlass 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Zur Nachricht! Die geehrten Abonnenten werden höflichst
erlaubt für die am Montag den 12. Februar a. c. stattfindende
erste Aufführung der Oper „**Die Afrikanerin**“ von Meyer-
beer die Erklärung, ob sie ihre betr. Abonnementsplätze für diesen
Tag fest behalten wollen, ausnahmsweise bereits bis Sonntag
den 11. d. M. früh 10 Uhr an der Theaterkasse gefälligst abzu-
geben. Erfolgt bis dahin die betr. Erklärung nicht, so würde da-
rüber anderweit verfügt. Ebenso würden die am 12. Februar
früh von 9—10 Uhr an der Theaterkasse nicht abgeholtten Billets
weiter vergeben. — Auch noch für die nächsten drei Vorstellungen
der „**Afrikanerin**“ sollen die betr. Plätze für die geehrten Abon-
nenten bis am Tage der Vorstellung früh 10 Uhr gewahrt bleiben.
Bei den weiteren Vorstellungen siele aber diese Vergünstigung im
Interesse der sämtlichen übrigen geehrten Theaterfreunde hin-
weg. — Diese Vorstellungen finden bei aufgehobenem Abonnement
und doppelten Eintritts-Preisen statt.

Leipzig, den 7. Februar 1866.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 30. Januar a. c. ist heute als neu eröffnet die
Firma **J. Valentin** in Leipzig.
Inhaber Herr Jacob Valentin daselbst,
auf Fol. 2056 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, den 6. Februar 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 17. Januar a. c. ist heute als neu eröffnet die
Firma **A. Beckmann** in Leipzig,
Inhaberin Frau Auguste Amalie verehel. Beckmann
daselbst,
auf Fol. 2055 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, den 6. Februar 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Die dem Herrn Carl Emil Voigt von dem Inhaber der
Firma **W. Kretschmar** hier ertheilte Procura ist erloschen, lt.
Anzeige vom 3. laufenden Monats, was heute auf dem betreffen-
den Fol. 745 des Handelsregisters verlaublich worden ist.
Leipzig, den 6. Februar 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 5. laufenden Monats ist heute das Erlöschen
der hiesigen Firma **A. Gangloff** auf Fol. 1212 des Handels-
registers verlaublich worden.

Leipzig, den 7. Februar 1866.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Am 17. vor. Mon. hat eine unbekante Frauensperson in einem hiesigen Maschinenverleihgeschäft unter Anführung falscher Thatsachen einen Maschinenanzug (weiße Fledermaus) entnommen und nicht wieder abgeliefert.

Wir bitten, uns etwaige Wahrnehmungen, welche die Ermittlung der Betrügerin herbeizuführen geeignet sind, schleunigst mitzutheilen.
Leipzig, den 7. Februar 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweilly.

Bekanntmachung.

Die wegen Eigenthumsvergehen vielfach bestrafte Friederike Wilhelmine Thournier gen. Winter aus Bennsdorf ist am 9. vor. Mts. hier unter Verbot der Rückkehr nach Sachsen in ihre Heimath gewiesen worden, dort aber nicht eingetroffen, und es steht zu vermuthen, daß sie sich zwecklos herumtreibe.

Wir bitten daher, sie im Betretungsfalle anzuhalten und mittelst Marschroute an das Königl. Preuss. Landrathsamt zu Delitzsch zu weisen. — Leipzig, am 9. Februar 1866.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kurzweilly.

Bekanntmachung.

Montag den 12. d. M. sollen drei Näder-Mähmaschinen von Singer & Co. in New-York, geeignet zu Weiß-, Tuch- und Ledernäherei, sowie eine Wäschpresse Nachmittags von 3 Uhr an in der ersten Etage des Hauses Grimma'sche Straße Nr. 31 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 9. Februar 1866.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.
Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlassachen.
Dr. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Das zum Nachlasse der verwitweten Kreisgerichts-Secretair Gütther Johanne Rosine verwitwet gewesenen Dietrich geborenen Heinede gehörige, zu Raumburg in der großen Jacobsstraße gelegene, sub Nr. 212 catastrirte Wohnhaus mit Hof und Zubehör, welches auch in die Mariengasse hinausgeht und dort ein Hinterhaus bildet (Nr. 207 des Catasters) soll theilungshalber in einem auf

den 26. Februar 1866, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8, vor Herrn Gerichtsassessor Peter angefügten Termine im Wege der freiwilligen Subhastation unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Raumburg a. S., den 5. Januar 1866.

Königl. Preuss. Kreisgericht, II. Abtheilung.
Niemann. Koblbad.

Holz-Auction.

Unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen

auf Ehrenberger Forstrevier

gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden:

I. Montags den 19. Februar 1866

auf dem Schläge im Hänicher Holze von früh 9 Uhr an
42 Stück eichne Klöcher von 24—50" Stärke,
180 Stück rüsterne Nutzstücken von 3—4" Stärke,
3 $\frac{3}{4}$ eichne Nutzlastern;

von früh 10 Uhr an

62 $\frac{3}{4}$ eichne Scheitlastern,

36 $\frac{1}{2}$ eichne Stocklastern.

34 $\frac{1}{4}$ Abraumshocke,

80 Haufen Schlagreißig und Dornen.

Zusammenkunft auf der Schlagfläche an der Modelwitzer Grenze.

II. Dienstags den 20. Februar 1866

im Bienitz, im Forst und im Karisch.

39 birke Klöcher 8—17" stark,

1 eichne Nutzlastern,

33 $\frac{1}{2}$ harte Scheit-, Koll- und Zadenlastern,

7 harte Stocklastern,

34 $\frac{1}{2}$ harte Abraumshocke und

157 Haufen Schlagreißig und Dornen.

Zusammenkunft im Forste an der sogenannten Forstbrücke.

Geldeinnahme an jedem Tage nach beendigter Auction im Gasthose zu Gundorf.

Königl. Forstverwaltungsamt Wermisdorf,
am 6. Februar 1866.

In Stellvertretung:

D. Brunst. von Pape.

Versteigerung auf den Abbruch.

Die zum Gute Nr. 24 Cat. zu Gohlis gehörige, mit dem Giebel nach der Mühlstraße stehende 52 $^{\circ}$ lange, 18 $^{\circ}$ tiefe, mit hohem Satteldach von Ziegeln versehene und namentlich viel noch sehr brauchbares Holzwerk enthaltende Scheune soll

Donnerstag den 15. Februar

Nachmittags 3 Uhr

im Gute Nr. 24 selbst durch mich auf den Abbruch versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind auf meiner Expedition, Nicolaistraße 46 und beim Besitzer des Guts Nr. 24 einzusehen, an welchen letzteren man sich auch wegen Bestätigung der Scheune wenden wolle.

Leipzig, den 1. Februar 1866.

Adv. Alexander Zinkeisen, Notar.

Nußholz-Auction in Mächern.

Montag den 19. Februar 1866 von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergute Mächern, auf dem Sorgenberge und neuen Haide, eine Anzahl Kiefern- und Lärchen-Stämme und Stangen, so wie eine Anzahl Kieferne Abraumhaufen meistbietend verkauft werden. Anzahlung ist von jedem Thaler 5 Ngr. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Wendt, Förster.

à Band 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. nach Auswahl
ist bei mir zu haben:

Der Feierabend.

(Jahrgang 1861 bis 1864 — 4 Bände.)

Jeder Band mit 7 Stahlstichen.

Jahrbuch für Ernst und Scherz zur Belehrung und Unterhaltung.
Enth.: Erzählungen, Anekdoten, Gedichte u. s. w. von Meris,
Hoffmann, Hofer, Holtei, Mügge u. s. w.
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Innerhalb 4 Wochen 40,000 Exemplare verkauft!
Soeben erschienen:

Des alten Schäfer Thomas

seine siebzehnte Prophezeiung

für die Jahre 1866 und 1867. 1 Ngr.

Der alte Schäfer Thomas prophezeit dieses Mal leider kein glückliches Jahr. Die Sterne sind unserer Erde in diesem Jahre nicht günstig. Es ist daher doppelte Pflicht, daß Jeder sich vorsehe und das Ungemach nicht unvorbereitet über ihn komme.

Vorräthig bei Heinrich Matthes, Schillerstraße Nr. 5
in Leipzig.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Des alten Schäfer Thomas

seine 17. Prophezeiung für die Jahre 1866 u. 67 ist zu haben für nur 1 Neugroschen bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20.

Freiburger 15 Francs = 4 Thaler-

Conton-Loose, deren nächste Ziehung am 15. d. Mts. mit Gewinnen à Francs 40,000, 4000, 1000, 250, 125, 75, 50 und 17 Francs als niedersten Treffer stattfindet, offerirt

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Höderka, Neufirchhof Nr. 12/13, 2 Treppen.

Wäschleder- und Glacé-Handschuhe werden zum Waschen angenommen Markt 17, Treppe A 2. Etage.

Persönlich vertilgt Ratten, Mäuse, Schwaben u. s. w. Kammerjäger Rost aus Tancha. Gefällige Bestellungen bittet derselbe Ritterstraße Nr. 13 parterre abzugeben.

Bestellungen auf Raupen und Beschneiden der Bäume wird angenommen Emilienstraße Nr. 2b beim Tischler.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 41.]

10. Februar 1866.

Graz-Köflacher Eisenbahn.

1866 1865
Einnahme im Monat Januar fl. 27,934. 92. Kr. fl. 35,250. 21 Kr.

Himmlich Heer Fundgrube.

Der Jahres-Bericht mit Skizze liegt für hiesige Aug.-Inhaber zum Abholen bei
C. Sonnenkalb, Katharinenstraße 14.

Thuringia,

Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Die Gesellschaft macht auf die bei ihr seit langen Jahren bestehende Versicherung der Passagiere gegen Beschädigung an Leben und Gesundheit durch Unglücksfälle auf Eisenbahnen und Reisen jeder anderen Art aufmerksam.

Nicht bloß für den Todes-, sondern auch für den Beschädigungsfall wird vertragsmäßig Vergütung geleistet.

Die Prämien sind so äußerst billig (für 1000 fl auf 3 Monate 15 Sgr., auf 1 Jahr 1 fl), daß Jedermann beim Antritt einer Reise zu seiner und der Seinigen Beruhigung eine solche Versicherung, die bis zu 10,000 fl gegeben wird, nehmen sollte. Alle Agenturen der Gesellschaft sind in der Lage, Versicherungen sogleich abzuschließen.

Oesterreich.-Franz. Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. März a. c. fälligen Zinscoupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab à 2 Thaler das Stück bei mir ausgezahlt.

Ferdinand Schönheimer,
Wechsel-Geschäft, Gainstraße Nr. 28.

Letzte Anmeldung. Billige Oelgemälde.

Malen auf Papier, Seide, Leder, Holz, Marmor, Porzellan, Wachs, Zucker, Stramin u. c. ist bei schneller Anmeldung noch in vier Stunden zu erlernen. Oelgemälde, Landschaften, Figuren zu malen wird auf Verlangen so erklärt, daß jeder Schüler die prachtvollsten Gemälde ohne Hilfe eines Lehrers malen kann. Der Sonntagunterricht beginnt 10 Uhr. Auch Sonntag werden Anmeldungen entgegengenommen. Ausführlicher in Nr. 23 d. Bl. mit Zeugniß des sel. Herrn Directors Otto Bulnheim.

D. Jaegermann, Palmbaum Nr. 46.

Mit

Voll-Loosen . . .

{ Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
{ Halbe	à 25	= 15
{ Viertel	à 12	= 22 $\frac{1}{2}$
{ Achtel	à 6	= 12 $\frac{1}{2}$

(gültig für alle Classen)

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

{ Ganze	à 30 Thlr.	18 Ngr.
{ Halbe	à 15	= 9
{ Viertel	à 7	= 19 $\frac{1}{2}$
{ Achtel	à 3	= 25 $\frac{1}{2}$

3. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 19. Februar a. c.
(höchste Gewinne 15000 und 8000 Thaler),

empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Neudniß, den 10. Februar 1866.

Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich am hiesigen Plage eine

Dütenfabrik mit Firmendruckerei

errichtet habe und sichere bei prompter Bedienung die billigsten Preise

Hochachtungsvoll

Joh. Aug. Alex, Grenzgasse Nr. 10.

Visitenkarten elegant lithographirt das Hundert von 20 Ngr. an liefern

L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird ver-
schwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Treppen.

Pfänder versehen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuss geleistet
Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.

Masken-Costüme,

ganz neu und elegant von schwerstem Atlas u. Moiré antique
so wie ganz neue Atlas-Domino und Fledermaus sind zu
verleihen
Reichstraße Nr. 33 im Damhirsch.

Elegante Herren- und Damen-Costüme,

Domino's, Kutten etc. empfiehlt
Herrn. Semmler, Schneidermeister,
Wohnung Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen.
Gewölbe Reichstraße Nr. 30, nahe dem Brühl.

Elegante Damen-Masken-Anzüge sind zu verleihen
Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

Ein neuer eleganter Maskenanzug, Ritterdame, Privateigenthum,
ist billig zu verleihen. Näheres beim Hausmann Lehmanns Garten.

Alleiniges Depot

für Leipzig und Umgegend!

Gebr. Leder's bals. Erdnußölseife à Pack 3 u.
10 Ngr.

Dr. Bérinquier's Kräuterwurzel-Öl zur
Stärkung und Belebung des Haarwuchses à Fl. 7 1/2 Ngr.

Prof. Dr. Albers rhein. Brustcaramellen
à 5 Ngr.

Dr. Bérinquier's aromatischer Kronen-Geist
(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Fl. 12 1/2 Ngr.
bei Louis Lauterbach, Peterstraße Nr. 4.

Dr. Wattisons Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-,
Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. etc.

In Packeten zu 8 Ngr. und zu 5 Ngr. sammt Gebrauchsanwei-
sung allein echt bei Theodor Pflzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Durch wiederholtes Waschen mit der von Sigmund
Elkan in Halberstadt neu erfundenen

à Stück 5 Ngr. **Theerseife** à Stück 5 Ngr.



lassen sich Finnen, Sommersprossen,
Pickel in der Haut, Rötthe der Haut,
sowie erfrorene oder aufgesprungene
Hände schnell u. einfach beseitigen, weshalb
dieselbe als ein gewiß willkommenes Ver-
schönerungsmittel zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl.
Kreisphysikus Dr. Heinecke, Ober- Stabs- und Regi-
mentsarzt Dr. Gielen, Dr. Siegert, Dr. Brüg und
Dr. Nagel jun. in Halberstadt, deren Atteste ge-
druckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist
nur allein echt zu haben bei

Theodor Pflzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Eau végétale de roses,

bestes Mittel, die lästigen Schuppen zu beseitigen, empfiehlt

Edmund Bühligen,

Coiffeur — Parfumeur, Königsplatz — blaues Ross.



Optische Artikel aller Arten

in stets guter Auswahl zu billigen Preisen.

Th. Teichmann,

Mechaniker und Optiker, Barfußpfortchen 24.

Echt englische Zahnperlen,

den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfiehlt in Etuis
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Vertrauen.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue
Wilhelmsstraße Nr. 1.

Blankenburg, den 6. November 1865.

„Ich besitze eine einzige Schwester, welche seit mehreren
Jahren an einem chronischen Brustkatarrh leidet, den andere
Mittel nicht wegbringen konnten. Sie hat großes Vertrauen
zu Ihrem Gesundheitsbier, das ihr gut bekam, denn sie fühlte
sich davon gestärkt.“ (Bestellung.)

Louise Schellenberg.

Reetz bei Berleberg, den 6. November 1865.

(Als Einleitung Bezugnahme auf vorjährige Sendung von
Hoff'schem Malzextract = Gesundheitsbier.) „Dasselbe ist mir
damals sehr gut bekommen. Ich leide schon längere Zeit an
einem heftigen Husten, namentlich sind die Schleimhäute der
Lungen verletzt, so daß es mir an Luft fehlt. Alle Brunnen-
curen haben das Uebel nur vermehrt. Ich möchte nun Ihr
auch anderweit so vielfach empfohlenes Malzextract = Gesund-
heitsbier wieder gebrauchen.“ (Bestellung.)

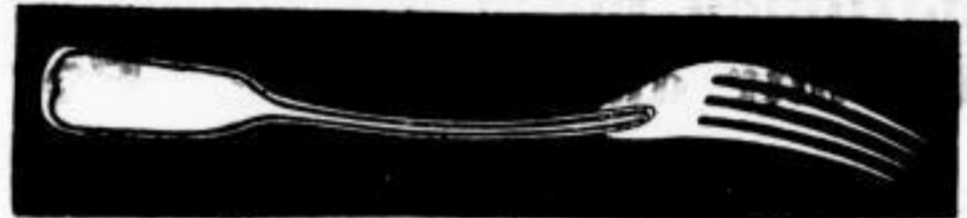
Müller, Lehrer.

Einzige Niederlage in Leipzig bei Jul. Kratze Nach-
folger, Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.

PIETRO S. SALA,
Grimm. Strasse u. Neumarkt-Ecke,

empfiehlt helleuchtende
Petroleum-Lampen
mit grossen Glasschirmen à Stück 1 Thlr.

Orfévrerie - Alfenit



im Gebrauch wie echt Silber

empfehl zu Fabrikpreisen
Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse
und Neumarkt-Ecke.

Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber,
Uhren, Münzen, Treffen etc.
zu höchsten Preisen bei
C. Ferdin. Schultze,

Brühl Nr. 39, vis à vis der Nicolaistraße.
Dasselbst werden auch Patentuhrgläser à 5 2/3 aufgesetzt.

Moderne Kleiderstoffe,

hell und dunkel, werden zum Fabrikationspreis verkauft
Mittelstraße Nr. 9 parterre.

NB. Muster werden ins Haus gesandt.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Mein Lager Strumpfware von den feinsten Zephyr-Gesundheits-
Camisölern und Hosen für Herren und Damen, Zephyr-, Castor-
und wollene Strickgarne, sowie die allerbesten baumwoll. Strick-
garne, Ganzwirne, Handschuhe empfehle ich Wiederverkäufern und
en detail.

Hôtel de Vologne. Joh. Gottl. Mancke.

Eine Partie Gold-Lassen à 3 Ngr.

sind wieder angekommen, sowie Porzellan-Speiseteller das
Duzend von 1 1/2 5 2/3 an empfiehlt

Das Porzellan- u. Steingut-Geschäft
von Karl Seitz, Brühl Nr. 32 im Karpfen.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Brust-Syrup

aus Breslau.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 n^{ss},
= 1/2 = à 1 n^{ss},
= 1/4 = à 1/2 n^{ss}.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 n^{ss},
= 1/2 = à 1 n^{ss},
= 1/4 = à 1/2 n^{ss}.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Gobr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

KEIN DORSCH LEBERTHRAN MEHR!
JODIRTER RETTIG-SYRUP
VON **GRIMAULT & C. APOTHEKER PARIS**

Behandlung von Brustkrankheiten, Schwindsucht, anämischen, lymphatischen und scrophulösen Beschwerden; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders bei Kindern mit Erfolg gegen Farblosigkeit und Schlassheit der Haut und die bei denselben so häufig eintretende Verdorbenheit der Säfte so wie gegen Halsdrüsenentzündungen gebraucht.

Der Rettig-Syrup ist in die Pariser Praxis seit Kurzem eingeführt und wird heute bereits von den hervorragendsten Ärzten als das wirksamste Blutreinigungsmittel täglich verordnet.

Die Basis des Jodirten Rettigsyrups ist der Saft der **Kresse** (Nasturtium) und des **Rettigs** (Cochlearia), beides antiscorbutische Pflanzen von anerkannten Eigenschaften, welche Jod und Schwefel in natürlichem Zustande enthalten und deren Name für die Wirksamkeit des Präparats und die Leichtigkeit der Einnahme bei Erwachsenen wie bei Kindern hinlänglich Bürgschaft leistet. Die Doctoren **Bazin** und **Cazenave** vom Hospital St. Louis in Paris empfehlen den jodirten Rettigsyrup ganz besonders und auf Grund zahlreicher günstiger Erfolge gegen die verschiedenen Hautkrankheiten.

Hauptniederlage für Sachsen bei Herrn **Gustav Triepel**, 15 Elsterstraße in Leipzig.
Niederlage hält die **Engelapothek** ebendasselbst.

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Geschmack wie durch seine Form dem Patienten so widerstrebenden **Fischleberthran** zu ersetzen, hat sich der **Grimault'sche Jodirte Rettig-Syrup** bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt. Derselbe versagt nie seine wohlthunende Wirkung in der

Preisgekrönt d. d. Industrie-Ausstellung zu Merseburg 21. Mai — 25. Juni 1865.

Die cardianaleptischen Morsellen

des Herrn **D. Lehmann** allhier, die ich und mehrere andere Aerzte bereits empfohlen, haben sich mir nach einer fünfwochentlichen Krankheit, unter andern auch dem Sohn eines Predigers aus hiesiger Nähe bei bedeutender Magenschwäche wiederum als Linderungsmittel so bewährt, daß ich solche allen Denen, welchen der Appetit mangelt, dringend zu empfehlen mich veranlaßt fühle.

Dr. Ludwig Meyer sen., prakt. Arzt zu Halle.

Obige Magenmorsellen à Taf. 2 1/2 Sgr., so wie ebenfalls ärztlich empfohlene Brustlösende **Bonbons** à P. 2 1/2 Sgr. und **Brustsyrup** in Fl. à 1 Thlr., 1/2 Thlr. und 1/3 Thlr. verfehle ich nicht Allen Magen- und Brustleidenden bestens zu offeriren.

D. Lehmann, Halle a. S.,
Leipziger Straße Nr. 105.

Ehrend anerkannt durch d. Institut Scientifique et Politechnique des deux Mondes in Paris.

Wasserleitungsgegenstände

Lager
Nürnberger Straße
Nr. 1.

eigener Fabrik.

G. A. Jauck.

Fabrik und Comptoir
Sternwartenstraße
Nr. 31.

Zur Ansicht sind ausgestellt:

Badeeinrichtung mit Badesen und Badewanne.

Warm, Kalt und Brause.

Watercloset mit polirtem Sitz, vollständig geruchlos.

Fontaine mit Zinkbassin und div. Aufsätzen.

Tropfschaalen div. Sorten, Waschbecken von Zink und Porzellan.

Marmorwaschtische elegant und einfach zu billigen Preisen.

Gusssteine mit Wassererschluß.

Sämmtliche Gegenstände sind mit der Wasserleitung in Verbindung und können in Betrieb gesetzt werden. Den Herren Wasserleitungstechnikern empfehle ich: **Sähne, Ventile, Verschraubungen, Gartenbewässerungsgegenstände, Bleirohre, Lothzinn** unter entsprechendem Rabatt.

Avis für Damen.

Radmäntel, Stoffjaden, Jaquettes, Paletots für Kinder, so wie Tuch- und Lassetmäntel für Confirmanden empfiehlt in schöner Auswahl das Schnittgeschäft von

W. Bormann, Carlstraße 8.

Fussmatten

von spanischem Schilf in verschiedenen Mustern und Stärken, höchst dauerhaft und sauber, für Corridors und äußere Entrées sind billig zu haben bei

A. Mahler, Seiler, Petersstraße.

Niederlagen werden soliden Häusern stets gern übergeben.

Niederlagen werden soliden Häusern stets gern übergeben.

Ball-Kränze

in allen Bindearten, eine große Auswahl zu herabgesetzten Preisen, um damit zu räumen empfehlen

Selberlich & Besser, Grimm. Str. 27, 1. Et., Eingang Nicolaisstr. 1.

Wasserdichte Stiefeln für Herren!



Von Nindsleder mit doppelten u. dreifachen Sohlen von 3 af 10 af an sind wieder in allen Nummern vorrätig im

größten Erfurter Schuh-Lager

45 Reichsstraße 45.

NB. Ball-Stiefeletten und Schuhe in großer Auswahl von 3 af an.



Stammbücher

werden zu Fabrikpreisen detailliert bei

Gustav Roessiger, Auerbachs Hof 15.

Enie Partie

weisse Glacéhandschuhe

für Damen à Paar 7 1/2 af sind zu haben bei

Karl Book, Handschuhmacher, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gummikämme aller Art

empfehl

Edmund Bühligon,

Coiffeur — Parfumeur,
Königsplatz — blaues Noß.

Cotillon-Orden

in reichster Auswahl, sowie Kopfbedeckungen empfehl das Neueste zu Fabrikpreis

Gustav Roessiger,

Auerbachs Hof 15.

Brillant-Petroleum

à Pfd. 5 Mg .

empfehl

S. Rothe, Sternwartenstraße Nr. 12.

Bestes Petroleum

empfehl à Pfund 5 af

Robert Gensel, Brühl, Georgenhalle.

Feinstes Pa. Petroleum

à Pfd. 48 Pf .

empfehl

Ernst Werner.

Grimma'sche Straße Nr. 22.

Brillant Petroleum

in ausgezeichnete Qualität à M 5 af empfehl

Moritz Schumann, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Hotel-Verkauf.

Ein Hotel in einer lebhaften gewerblichen Stadt Sachsens, Mitte der Stadt gelegen, mit ca. 30 Zimmern, einem großen Saal, großem Hofraum, bedeutender Stallung, Gebäude und Mobiliar im besten Zustande, Gas-Einrichtung, im blühendsten Verkehr, fast täglicher Benutzung des Saales für Bälle und Concerte, so wie starker Besuch von Geschäftsreisenden, soll verkauft werden. Preis 25000 af , soliden Persönlichkeiten gegenüber sehr mäßige und erleichternde Zahlungsbedingungen. Selbstreflectanten wollen Adressen unter L. B. 77 in der Expedition dieses Blattes abgeben, worauf weitere Mittheilung erfolgt. Unterhändler verboten.

Ein in der innern Stadt gelegenes Eckhaus,

in welchem seit länger als 50 Jahren das Restaurationsgeschäft schwunghaft betrieben worden, ist für den Preis von 11,000 af unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Advocat **Ernst Selter.**

Hausverkauf.

Ein Haus mit 2 Werkstätten und Hofraum, für jeden Gewerbetreibenden passend, mit einem jährlichen Einkommen von 865 af ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen durch

Notar **Heinrich Wagner, Halle'sche Straße 14, III.**

Häuser in der Dresdner Vorstadt.

Ein solid gebautes herrschaftliches Haus, das sich mit gegen 7% verzinst, 39,000 af . Ein dgl. mit 6000 \square Ellen Garten 31,000 af . Ein dgl. 30,300 af . Ein dgl. 12,000 af . Anzahlung mäßig. Näheres durch **Carl Schubert, Reichsstraße 13.**

Haus-Verkauf.

Zwei für den Geschäftsverkehr in nächster Nähe von Leipzig sehr günstig gelegene Hausgrundstücke sind zu verkaufen durch **Adv. Schumann, Katharinenstraße Nr. 5.**

Haus in Connewitz!

Ein Haus in bester Geschäfts-Lage von Connewitz, mit Gewölbe, Hof u. s. w. soll für nur 3000 af verkauft werden durch

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ein nobles und massives Hausgrundstück in Reudnitz mit 4 Familienlogis, Hofraum und Garten, Forderung 7000 af mit 2000 af Anzahlung, desgl. ein kleineres dicht an Reudnitz mit 3 Wohnungen, Garten und Bauplatz, Forderung 2200 af mit 800 af Anzahlung.

Näheres bei **G. A. Borvis** in Reudnitz Nr. 175.

Villa's und Landhäuser.

Eine große Anzahl reizender Villa's und einfacher Landhäuser in Gohlis, Plagwitz, Lindenau, Schönefeld, Reudnitz im Preise von 2200 af bis 19,000 af hat zu verkaufen

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Bauplatz-Verkauf.

Ein Areal von ungefähr 10,000—12,000 \square Ellen, sehr passend zur Anlage von Fabriken oder Herrschaftsgebäuden, am äußeren Täubchenweg in Reudnitz gelegen, ist zu verkaufen. Zu erfragen beim Gärtner **Kampff**, Reudnitz 301, bei der Angerschen Schule.

Bauplätze in Neu-Volkmarisdorf sind zu verkaufen **Hainstr. 2** im Gewölbe.

Bauplatz in Plagwitz

angenehmste Lage, Omnibusstation, passend zu einer Villa, derselbe hat 36 Ellen Straßenfront, und ist im ganzen 3000 \square Ellen groß. Alles Nähere **Petersstraße Nr. 32** parterre.

Ein Garten im Johannisthale

ist zu verkaufen. Näheres **Königsplatz Nr. 11** rechts 2 Treppen, in den Nachmittagsstunden 2—3.

Ein kleines **Materialwaarengeschäft** ist verhältnißhalber zu verkaufen in der nächsten Nähe Leipzigs. Die Uebernahme zu Ostern. Näheres im **Kantschen Gäßchen Nr. 202 B.**

Pianino's und Tafelform

aus den besten Fabriken und vorzüglich in jeder Hinsicht, stehen preiswerth zum Verkauf bei **Wirth & Rathmann, Centralhalle.**

NB. Unter den Pianino's befinden sich einige von wirklich seltener Vollkommenheit.

Pianino's und Pianoforte, neue und gebrauchte, sind zu verkaufen und zu vermietten **Elsterstraße Nr. 18.** Förster.

Zu verkaufen ist billig ein Pianoforte für Anfänger in gutem Zustande und ein noch guter Flügel gr. **Fleischergasse 17, 2 Tr.**

Ein prachtvolles **Stuttgarter Pianoforte** so wie ein wunderschönes Pianino sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen **Moritzstr. 4, 2. Et.**

Ein neues Pianino von angenehmen Ton steht unter mehrjähriger Garantie billig zu verkaufen **Brühl 11, 3. Etage.**

Ein **Pianino**, 7 Oct. Umfang, fast ganz neu, sehr edler Ton und präcise Spielart, soll besonderer Verhältnisse halber zu herabgesetztem Preis verkauft werden kleine Windmühlengasse Nr. 12, Hof 3 Treppen bei Wab. Schmidt.

Ein **Concertflügel** neuester Construction, sehr wenig gebraucht, ist wegen Abreise außerordentlich billig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein **Cabinetflügel** (Pianino) etwas ganz Neues, prachtvoll in Ton und Spielart sowie höchst eleganter Ausstattung steht zum Verkauf gr. Windmühlengasse Nr. 33, links 2. Etage.

Ein feines 7oct. **Pianino** aus einer der besten Fabriken, sehr elegant in Ausstattung und Ton, ist preiswerth zu verkaufen Reichstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein **Concertflügel** in Nussholz, gebaut von **Em. Betsch** in Wien, wundervoll in Ton und Bauart, steht preiswerth und mit Garantie zum Verkauf Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein sehr gutes **Pianino**, fast neu, ist eingetretener Familienverhältnisse halber zum Verkauf übergeben dem Dienstmann-Institut „**Express**“, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Ein tafelförmiges **Pianoforte** ist zu verkaufen Moritzstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Comptoirpulte, auch 1 **Doppelpult**, wieder vorräthig, desgl. 1 Geldcasse, 2 Ladentische, Copierpresse, **Briefregal** und 1 Partie **Regale** Reichstraße 36.

Ein **Secretair**, ein Bett mit Matratze sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 36, 3. Etage.

Zu verkaufen sind mehrere Meubles: 3 Tische, 6 Stühle, 2 Sopha's, 1 Secretair, gebraucht, aber in gutem Zustande, Zeiger Straße Nr. 24, 2 Tr.

Sopha's, **Stahlfeder**, **Seegras**, **Kopfsaar** u. **Strohmatratzen** à 1 1/2 **af** an, **Mohrkissen** 5—20 **af**, **Bettstellen**, Alles neu, empfiehlt und fertigt **Tapezierarbeiten** gut u. billig **E. Schneidenbach**, Grimma'sche Straße 31.

Möbel, **Stuhllager** u. **Sophagestelle** empfiehlt billig Hainstraße Nr. 24. **J. W. Sauer.**

Zu verkaufen stehen billig gut gearbeitete Sopha's, Waschtische, Spiegel, Küchenschranke u. Gerichsweg Nr. 2, Treppe C.

Zu verkaufen steht 1 Schreibsecretair, 1 Ottomane, beides gut gehalten, auch sind 3 billige Kissen-Sopha's, Commoden, Bettstellen, Tische zu verkaufen Petersstraße 29 im Hof 1 Treppe.

Sopha, Halbwolle, von 9 1/2, in Leder 10 **af**, Damast von 12 **af** an, Großvaterstühle in Damast von 5 **af**, in Ripps von 7 1/2 **af** an, selbst gefertigt sind zu verkaufen Sternwartenstraße 12a, 4. Et.

1 anständiges **Meublement**, als: Secretair, Sopha, ov. Tisch, Stühle, Spiegel und Bettstelle mit **Matratze**, wird **einzel** oder **zusammen** verk. Schuhmachergäßchen Nr. 10, 2. Etage. P. S. 1 **starker Concertflügel** ebendasselbst verkäuflich.

Das Haupt-Depôt böhmischer Patentkohle von J. Schneider & Co. (Leipzig=Dresdner Bahnhof)

empfehlen eine soeben eingetroffene

böhm. Salon-Schwarzkohle per Centner mit 12 1/2 Ngr. frei ins Haus, die sich hauptsächlich wegen ihrer Reinheit, Härte und stärksten Heizkraft zur feinen Zimmer- und Küchenfeuerung eignet. Außerdem verkaufen wir wie bisher

Prima-Kohle per Centner 8 Ngr. ab Niederlage; ins Haus 8 1/2 Ngr.,

Secunda-Kohle per Centner 7 Ngr. ab Niederlage; ins Haus 7 1/2 Ngr.,

und machen hiermit gleichzeitig bekannt, daß wir von jetzt ab die oben erwähnte **Prima-Kohle**

per **Scheffel** mit 9 1/2 Ngr. ab Niederlage, frei ins Haus mit 10 1/2 Ngr.

ablassen. — Bestellungen werden in unserem **Comptoir**, **Plauenscher Platz** Nr. 3, bei den bekannten **Annahmestellen**, sowie **unfrankirt** per **Stadtpost** erbeten.

Prima türkische Pflaumen

vorzüglich süße Frucht empfiehlt zu billigen Preisen

Herm. Rabitsch, Grimma'scher Steinweg Nr. 57.

Die Weinhandlung und Weinstube von

Gotthelf Weinert in Reichels Garten,

Dorotheenstraße Nr. 6 im Mittelgebäude, hält stets

Lager feinsten Punsch- u. Grog-Essenzen, Bischof, Rum, Arac u. Cognac etc.

Kohlensäures, Soda- und Selterswasser,

Delicateffen, Hamb. Rauchfleisch, Braunschweiger Wurst und Schinken.

Einige alte Sopha's, auch neue stehen billig zum Verkauf, ein großer Küchenschrank u. a. m. Schloßgasse 10, Stadt Wien.

Zu verkaufen 1 Sopha, dauerhaft gearbeitet, Lederüberzug, für Restauration oder Comptoir passend, Weststraße 44, 4. Et. r.

Zu verkaufen eine große Lade, zu Wäsche u. dergl. passend, Ritterstraße Nr. 28, 2 Treppen.

Federbetten, Bettfedern u. Daunen, Stahlfeder- u. Strohmattlagen in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

1 **Federbett**, 2 **einzelne Stück**, 1 **Sopha** zu verk. Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Ein **Communalgardenrod** und 1 **Rüppi** ist zu verkaufen Petersschießgraben im Hofe 1 Treppe. **Carl Berg.**

Zu verkaufen ist eine feine **Spitzkugelbüchse** mit feinem **Sirchfänger** und **Riemenzeug** zum Aufsteden, eine feine **Büchse**, **Bajonettflinten** und **Sirchfänger** in Auswahl Nicolaisstraße Nr. 4 bei J. G. Käpfrig.

Sebelscheeren, zum Schneiden für Papier, Pappe, Leder und Metall, Schnittlänge 2 und 3 Fuß, stehen zu verkaufen bei **Reinhardt**, Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Für Tapezierer: eine Partie wenig gebrauchte Pinsel (Haustpinsel) sind zu verkaufen Gustav-Adolph-Straße Nr. 31, 1 Tr.

Eine gangbare **Sobelbank** steht zum Verkauf Brühl Nr. 47 im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein großer Stuben-Ofen mit Doppel-Röhre, auch passend in eine Küche, neue Straße Nr. 1, 1 Treppe.

„**Verkauf**“. Ein **gebrauchter** 4stiger verdeckter **Victoria-Wagen** nebst einem **leichten** geschmackvollen **Wisky** stehen sehr **preiswerth** zum Verkauf **Stadt Wien**.

Zu verkaufen steht ein 4zölliger **Nüstwagen** mit Hinter- und Borderschleife, fast noch neu, und ein starker 3zölliger **Kastenwagen**, passend zum Kohlenfahren, und einige leichte zweispännige u. einspännige **Nüstwagen** und ein schönes **Wisky**, fast noch neu, ein starkes **Arbeitspferd**, fehlerfrei, Gerberstraße Nr. 18.

Heute den 10. Februar steht ein großer Transport der schönsten **Deffauer neumilchenden Kühe** mit **Kälbern** zum Verkauf **Frankfurter Straße 37**. **Franck.**

Sonnabend den 10. Februar steht ein Transport der schönsten und schwersten neumilchenden **Deffauer Kühe** mit **Kälbern** in Leipzig zum Verkauf. Logis **Frankfurter Straße** in der goldenen Laute. **A. Hertling** aus Scholitz bei Deffau.

Zu verkaufen ein junger **Wasserhund**, schon gut dressirt, er macht verschiedene Kunststücke und geht auch auf den Mann, äußere **Zeiger Straße** Nr. 24 bei **Bormann**.

Zu verkaufen ein schöner schwarzer

Newfoundländer,

echte Race, männlichen Geschlechts, zu fixem Preise. Auskunft erteilt Herr **Thiede**, Schneidermeister, Hainstraße Nr. 7.

Zwei schöne schwarze Wachtelhundchen sind zu verkaufen Ritterstraße Nr. 10, 1 Treppe vorn heraus.

Lützowstraße Nr. 14 beim Brande sind parterre rechts 2 Paar gute **blaue Pfantauen** zu verkaufen.

Rothebuche Hoblen in allen Stärken und Längen sind zu verkaufen. Herr **Gasthalter Bed** zum weißen Adler, Burgstraße Nr. 11, erteilt Auskunft darüber.

F. Steinborn,

Reiger Straße Nr. 18b,

empfehlen feinste und beste Zwidauer Steinkohle in ganzen und halben **Lowry's** so wie auch im Scheffel, schöne starke Würfelkohle, bei Abnahme von 5—10 Scheffeln zu 15 $\%$ frei ins Haus, auch halte ich Lager von Zwidauer und Dresdner Schmiedekohle und trockenes Brennholz zu möglichst billigem Preise.

150 Ctr. Steinkohlentheer sind preiswerth zu verkaufen in der **Sabanstalt Lindenau-Plagwitz**.

Billige Wein-Offerte

für Wiederverkäufer.

Eine Partie schöner reiner **62. Wein** (Maingewächs) ist sehr preiswürdig (in Gebinden von unter 2 Eimer) zu verkaufen. Gefällige Adressen unter C. K. No. 4 poste restante Dresden.

Ausgezeichneter königlicher Savanna-Honig wird im Ganzen sowie im Einzelnen billigst verkauft bei

Herrmann Thieme, Burgstraße Nr. 5.

Von neuer Sendung empfiehlt:

**feinstes Provençeröl,
russ. Schoten,
Bourbon Vanille,
Pecco und grüne Thees**

H. F. Rivinus.

Neues Edinburger Me,

Algier. Datteln in Bouquets und lose, frische holsteiner Austern, junge Vierländer Hühner, frischen Algier. Blumenkohl, frischen Stangenspargel, frische Seezungen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

FrISCHE fette böhm. Fasanen, außerordentlich preiswürdig, bei **M. D. Schwennicke Wwe.**

Auerbachs Keller.

Die 101. u. 102. Sendung Austern, Große Holst. à Dbd. 15 $\%$, Whitstaber à Dbd. 17 $\%$.

FriscHER Lachs,

Zander, Steinbutt, Seezunge, Hecht, Forellen (verschiedener Größe) und Aal empfang und empfiehlt

Gustav Händel jun., Fischhändler, Wasserkunst Nr. 8.

Ostsee-Compagnie für Fischerei

in Wismar.

Neue Sendung von Pöllingen à 20 $\%$ à Wall,
" " " geräuch. Lachs à 17 $\frac{1}{2}$ $\%$ bei ganzen und halben Fischen,
" " " Sprotten à 6 $\%$ pr. St.

ist wieder eingetroffen bei **J. G. Becker**, Ritterstraße 38.

FriscHER Seedorf von Wismar

ist zu haben bei **A. Victor**, Ritterstraße Nr. 6.

Neumangen

in $\frac{1}{2}$ und 2 Schod-Fässern, à Schod 2 Thlr., werden ununterbrochen versandt von **J. C. Groß** in Danzig.

Zum Füllen der Pfannkuchen:

Pflaumenmarmelade à St. 3 $\%$ 5 $\%$,
Pflaumenmus à St. 3 $\%$ und 2 $\frac{1}{2}$ $\%$,
Apfel-Gelee à St. 5 $\%$.

A. Rosenkrantz, Stand: Markt Nr. 6 vis à vis.

Dampf-Röst-Kaffee.

Von heute an empfehle ich eine Sorte von 11 $\%$, welcher ganz gut und kräftig im Geschmack ist, ferner: die Sorten von 12 $\%$ bis 18 $\%$, sind stets frisch gebrannt zu haben bei

Ernst Werner, Grimm. Straße 22.

= Kaffee =

empfehle nur hiermit die edelsten und feinsten Sorten von ganz vorzüglich angenehmem und lieblichem Geschmack, als:

ff. **Tellyshern** à Pfd. 10 $\%$,
= **Neilshern** à Pfd. 11 $\%$,
= **Surinam** à Pfd. 11 $\frac{1}{2}$ $\%$,
braune **Menado Perl** und **Mocca** x.;

Kaffeezucker,

ganz fest, à Pfd. 5 $\%$, in Broden 48 $\%$,

empfehlen **Ernst Werner**, Grimm. Straße 22.

FrISCHE SeeISCHE

empfehlen heute von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an

Moriz Schumann, Grimm. Str., Fürstehaus.

Türk. Pflaumen in schöner süßer Waare à St. 28 $\%$,
Fasel-Reis à St. 25 $\%$,
Arracan-Reis ohne Bruch und Staub à St. 20 $\%$
empfehlen **Moriz Schumann**, Grimm. Straße, Fürstehaus.

Presshesen

von bekannter vorzüglicher Qualität pr. St. 6 $\%$ sowie prima **Schmelzbutter** pr. St. 9 $\%$ empfiehlt die **Presshesen- und Schmelzbutterniederlage** von **Robert Eitz**, Ritterstr. 21.

Pfannkuchenfülle.

Simbeer, **Johannisbeer** und **Apfelmarmelade** à Pfd. 6 und 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfiehlt die Conditorei von **G. S. Walseck**, Peterssteinweg Nr. 56.

Das seit langen Jahren berühmte, wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlene

Merseburger Bitter- oder Schwarzbier

wird ununterbrochen versandt.

Preis ab hier à Flasche 4 Sgr.;

bei Franco-Rückgabe der Flasche 6 $\%$ vergütet. Wiederverkäufer angemessener Rabatt.

Niederlage in Leipzig bei Herrn **Restaurateur**

H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Merseburg a. d. Saale, 1866.

Carl Berger, Stadt-Druckerei.

Kräftiges Landbäckerbrot

à St. 9 $\%$ empfiehlt

Ernst Sakerhorn, Thomaskirchhof Nr. 14.

Süße, saure u. Schlagfabne,

so wie wohlschmeckende Butter empfiehlt

die **Milchhalle Hospitalstraße Nr. 15.**

Zu kaufen gesucht wird ein Grundstück am Wasser, passend zu einer Fabrikanlage. Offerten sub M. & Co. durch die Expedition dieses Blattes.

Bis Ende Februar

zahlen wir für 1000 **Stk** reinlich und gut gemischte Brief- und Couvertmarken (mit Ausnahme englischer und französischer) 15 Ngr. **Zschosche & Köder**, Königsstraße 25.

Zu kaufen gesucht wird eine eiserne (gebrauchte) **Copy-press**. Adressen sub F. G. H. H. 3 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Communalgarden-Armatur

mit **Büchse** wird zu kaufen gesucht.

Offerten mit specificirter Preisangabe sind durch die Expedition d. Bl. unter N. O. 84. erbeten.

Ein

wird 31

abzugeb

Ein

lung, b

um ein

pünctlic

Wär

einem

nicht zu

Offerten

niederge

als erst

haus,

pr. 1.

dition d

100

und gu

V. W.

auf Lag

gleichvie

Discret

K. M.

Ein

16 Jah

in einer

2000

mögen

per Adr

Beschw

Ein

Luft har

nisse die

legenheit

in einer

er noch

empfehle

und Ge

theilung

wahrt

lässt n

Geschäft

A. B.

17. die

Ein

alt, W

balmbö

lässt au

Berech

ihre wer

Zu ei

welches

bat, wir

gesucht.

Blattes

Für

Kritik

Haupt

Galanter

Daran

in der

Gesuch

nebst Pr

Eine

1. Etage

Ein Schwungrad von 2—3 Ctr. mit oder ohne Gestell wird zu kaufen gesucht von **Carl Kaiser**, Maschinenwerkstatt u. Metallgießerei in Eisleben.

Gesucht wird eine Marquise, 5—6 Ellen Länge. Gef.Adr. abzugeben Reudnitz, Seitengasse Nr. 109 parterre.

Bitte an edle Herzen!

Ein thätiger Familienvater, seit kurzem erst hier in guter Stellung, bittet edle Herzen um ein Darlehn von 30 \mathfrak{M} gegen Verzinsung, um einen für ihn unerfesslichen Verlust abzuwenden. Rückzahlung pünktlich in Raten. Geehrte Adr. unter A. H. 112 Exped. d. Bl.

Anfrage.

Würde sich irgend ein wohlhabender Menschenfreund finden, einem nicht unbemittelten Geschäftsmann gegen Sicherheit und nicht zu hohe Zinsen 350 \mathfrak{M} auf 3 Jahre zu leihen? Gefällige Offerten unter Chiffre S. J. No. 300. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

4000 Thlr.

als erste Hypothek auf ein seit 2 Jahren durchaus massiv gebautes Haus, circa 6000 \square Ellen Areal enthaltend, werden sogleich oder pr. 1. März gesucht. Adressen unter R. H. 9. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

100 Thaler werden aufs Land gegen genügende Sicherheit und gute Zinsen zu erborgen gesucht. Adressen bittet man unter V. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geldvorschüsse

auf Lagerscheine, Waaren, Werthpapiere so wie auf gute Wechsel, gleichviel in welcher Höhe, jedoch nicht unter 100 \mathfrak{M} , werden unter Discretion discountirt. Reflectirende wollen ihre Adressen unter K. M. H. 7. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Heiraths = Gesuch.

Ein Witwer im 40. Lebensjahre mit 3 Kindern von 13 bis 16 Jahren, im Besitze eines rentablen wie angenehmen Geschäfts in einer Kreisstadt bei Magdeburg und mit einem Vermögen von 2000 \mathfrak{M} , sucht eine Lebensgefährtin gehesten Alters. Ein Vermögen von 1000 \mathfrak{M} ist erwünscht und Photographien und Briefe per Adresse G. C. 1 poste restante in Neuhaldensleben bei größter Verschwiegenheit erwartet.

Heiraths = Gesuch vom Ausland.

Für eine alleinstehende Dame — Fräulein oder Witwe — die Lust hat, sich nach auswärts zu verheirathen, oder deren Verhältnisse dies wünschenswerth machen, bietet sich eine anständige Gelegenheit dazu. Suchender ist Kaufmann und gegenwärtig noch in einer Provinzialstadt Süddeutschlands angestellt, welche Stellung er noch einige Zeit behalten will. Alter 34 Jahre, Persönlichkeit empfehlend. — Genannter beansprucht neben entsprechender Bildung und Gemüth ein disponibles Vermögen von ca. 12,000 \mathfrak{M} . Mittheilungen, welcher Art sie auch sein mögen, werden discret bewahrt und vorurtheilsfrei behandelt. Offenes Entgegenkommen kann nur zum Ziele führen. Schreiber dieses ist gegenwärtig in Geschäften in Dresden und erbittet sich gefällige Offerten unter A. B. No. 400 poste restante Hofpostamt Dresden bis mit 17. dieses Monats.

Ein hiesiger Bürger, Besitzer eines gangbaren Geschäfts, 32 J. alt, Witwer mit 2 kleinen wohlgehabeten Kindern, wünscht sich baldmöglichst zu verheirathen. Vermögen wäre erwünscht, solches kann auf Wunsch sichergestellt werden.

Geehrte Jungfrauen oder junge Witwen ohne Kinder belieben ihre werthe Adr. unter B. A. 3. poste restante niederzulegen.

Compagnon = Gesuch.

Zu einem am hiesigen Plage bestehenden gut rentirenden Geschäfte, welches keiner Mode unterworfen ist und noch wenig Concurrnz hat, wird ein gewandter Theilnehmer mit 5—6000 \mathfrak{M} Capital gesucht. Adressen unter Z. Z. 355 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Für einen der Mode nicht unterworfenen und sehr lucrativen Artikel wird eine geeignete Persönlichkeit zur Uebernahme einer Haupt-Niederlage gesucht. Derselbe paßt für ein Parfümerie- oder Galanteriewaaren-Geschäft.

Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Ceh. H. Z. H. 7 in der Expedition dieses Blattes gütigst abgeben.

Gesucht wird ein Zeichnungslehrer im Musterzeichnen. Adr. nebst Preisangabe unter S. O. 6 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Copistenstelle ist nachzuweisen Burgstraße Nr. 10, 1. Etage, Mittags von 12 bis 3 Uhr.

Gesucht

wird zu möglichst baldigem Eintritt ein erster Maschinenmeister, der namentlich auch bereits an Doppelmaschinen gearbeitet hat und in Tabellenrudr geübt ist, in der Buchdruckerei von **Cruß Kühn**, Kronenstraße Nr. 37, Berlin. Gehalt 8 \mathfrak{M} wöchentlich und Lantime, die sich auf ppr. 13—15 \mathfrak{M} vierteljährlich zu stellen pflegt. Meldungen bei den Herren **Fischer & Wittig** hier.

Ein solider Schriftgießer, der möglichst in allen Fächern der Schriftgießerei bewandert ist, sowie auch tüchtige Maschinengießer finden dauernde Condition gegen guten Gehalt bei

D. Schröder & Co.
in Hamburg.

Ein Tischlergeselle erhält auf Meubles stets ausdauernde Arbeit Weststraße Nr. 60, Hof links parterre.

Korbmachergehülfen finden dauernde Beschäftigung bei **F. J. Lange**, Korbmacher, Johannisgasse Nr. 23.

Ein Gärtner, welcher zugleich Hausmannsstelle zu versehen hat, auch zu häuslichen Arbeiten geschult ist, wird für Ostern gesucht Königsstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen versehener Sortirer findet Anstellung bei **Zühlendorf & Muschler**.

Ein befähigter junger Mensch mit guter Handschrift, der sich dem Assuranzfache widmen will, wird gegen Lohn zum sofortigen Antritt gesucht.

Richard Koch,
Eugensteins Garten.

In einer grössern Lederhandlung (en gros u. detail) am hiesigen Platze wird für nächste Ostern ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener Knabe von guter Erziehung als Lehrling gesucht.

Selbstgeschriebene Adressen unter X. H. 12. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 2 Schriftfegerlehrlinge und ein Laufbursche von 15—16 Jahren in der Buchdruckerei von **Müller & Wagner**, Hôtel de Bavière.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten Quersstraße Nr. 6.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Selbzießer zu werden, kann in die Lehre treten bei **F. Günzel**, Gerberstr. 14.

Ein Knabe aus guter Familie kann als Lehrling Platz finden unter recht günstigen Bedingungen bei **F. Lehmann**, Drechslermeister, Schützenstraße Nr. 2.

Ein solider, besonders im Serviren gewandter herrschaftlicher Diener findet Engagement und gute Stellung. Erforderlich sind gute Zeugnisse, resp. Empfehlungen. Zu melden beim Hausmann Straßer im Kloster alhier.

Gesucht wird ein Diener auf ein Landgut und Hausbursche, wie auch Hausmagd mit guten Attesten. Näheres Weststraße Nr. 66 bei **F. Böbus**.

Gesucht wird zum 15. ds. Mts. ein tüchtiger Restaurationskellner. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich von 2—4 Uhr Nachmittags Burgstraße Nr. 8 melden.

Gesucht wird ein Kellner sogleich und ein zweiter zum ersten März. Gute Zeugnisse sind erforderlich bei **John** im Rheinischen Hof.

Einen Burschen zur Kellerarbeit

sucht zum sofortigen Antritt

Gustav Reil, kleine Fleischergasse.

Gesucht wird ein ehrlicher und fleißiger Kellnerbursche.

Zu erfragen bei **L. Stephan** im schwarzen Bret.

Gesucht wird ein Kellnerbursche

kleine Fleischergasse Nr. 27.

Gesucht wird ein starker Bursche.

L. Kullmann, Hohmanns Hof.

Zwei mit guten Zeugnissen versehene kräftige junge Leute finden Beschäftigung bei **S. Sperling**, Dörrienstraße Nr. 2/3.

Gesucht wird ein Bursche zum 15. Februar. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, werden berücksichtigt Gerberstraße Nr. 45 parterre.

Ein Bursche vom Lande, 14—16 Jahr alt, wird ins Jahrlohn gesucht Ritterstraße 44 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Ein Laufbursche, Sohn braver Aeltern, 15—16 Jahre alt, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen, kann sofort antreten. Näheres durch Ernst Sad, Hotel de Baviere.

Ein Laufbursche wird gesucht.
C. Aloberg, galvanoplast. Anstalt Waldstraße 47.

Für ein hiesiges Wäschgeschäft wird eine tüchtige Directrice für sofort zu engagiren gesucht. — Nur solche, die im Zuschneiden geübt, mit guten Zeugnissen versehen sind, wollen ihre Adressen unter Angabe ihrer früheren Thätigkeit in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre G. D. niederlegen.

Eine ganz gelübte Näherin auf der Weisnähmaschine findet dauernde Beschäftigung an der Pleiße Nr. 7, rechts 3. Etage, Reichels Garten, Vordergebäude.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weisnähen ins Haus Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Weisnäherinnen
werden gesucht Brill Nr. 32, 4 Treppen.

Zum Nähen werden Mädchen gesucht
Peterssteinweg Nr. 13, Hof, Seitengebäude, 1 Tr. rechts.

Eine Punctirerin,
welche gut geübt, findet Beschäftigung in der Buchdruckerei von Müller & Wagner.

Junge Mädchen können leicht u. gut lohnende Arbeit erhalten. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 1 parterre.

Gesucht wird ein solides gewandtes Mädchen als Kellnerin
Klostergasse Nr. 9, I.

Köchin = Besuch!

Für ein auswärtiges Hotel wird eine ganz perfecte Köchin gesucht, welche schon als Solche in Hotels conditionirt und genügende Atteste aufzuweisen hat. Gehalt monatlich 8—10 \mathfrak{f} . Offerten werden franco Chiffre H. R. 100 poste restante Annaberg erbeten.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit
Neuschönfeld, Friedrichstraße 88, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen zur Küche und leichteren Hausarbeit gegen guten Lohn.

Nur mit gutem Zeugniß Versehene wollen sich melden Querstraße Nr. 17, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen
Rosenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Gesucht

wird den 15. d. M. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Verberstraße Nr. 63 in der Restauration.

Eine perfecte Köchin

wird gegen angemessenen Lohn, wo möglich für den 1. März, gesucht Emilienstraße Nr. 14 parterre.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen wird zum 15. Februar gesucht
Kantstädter Steinweg Nr. 64, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 15. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hospitalstraße Nr. 43 im Bäckerladen.

Gesucht wird zum 15. Februar ein Kindermädchen gegen hohen Lohn. Mit Buch zu melden Schützenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Februar oder 1. März ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen Nachmittags von 3 Uhr an Universitätsstraße 21, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches reinliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Eisenstraße Nr. 18, 2. Etage.

Gesucht zum 15. d. M. ein reinliches flinkes Mädchen, die mit häuslichen Arbeiten vertraut, zu größern Kindern. Mit Buch zu melden Reichstraße Nr. 5, 1. Etage links die 2. Thüre, von 2—4 Uhr.

Gesucht wird ein flinkes ordentliches in gesetzten Jahren stehendes Dienstmädchen zum 15. ds. oder 1. März. Mit Buch zu melden beim Hausmann im großen Blumenberg.

Gesucht wird zum 15. d. ein ordentliches reinliches Mädchen zu häuslicher Arbeit. Mit Buch zu melden Querstraße Nr. 32, S. O. links 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. März ein zuverlässiges Kindermädchen, 14—16 Jahre alt, neue Straße Nr. 14 im photographischen Geschäft.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit Theatergasse Nr. 6.

Ein nicht zu junges Mädchen wird für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn gesucht. Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 18, 2. Etage.

Eine gewandte Köchin wird gesucht
Königsstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und sich der Hausarbeit willig unterzieht, wird von einer anständigen Herrschaft gesucht. Zu melden mit Buch Frankfurter Straße Nr. 56, 1 Treppe, 1. Thür von 9—12 Vormittags.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, in Küche und Wirthschaft erfahren, findet zum 1. März guten Dienst
Alexanderstraße Nr. 19, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine reinliche flinke Aufwärterin in gesetzten Jahren für den ganzen Tag, welche das Kochen mit verstehen muß, Pleißengasse Nr. 12.

Eine ordentliche Aufwartung wird gesucht Reichstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwartung in der Nähe des bayerischen Bahnhofes. Näheres Leichstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Ein junger intelligenter hiesiger Bürger, kaufmännisch gebildet, sucht wegen Aufgabe seines Geschäfts unter soliden Ansprüchen vorzugsweise irgend eine Stellung als Buchhalter, Reisender etc. eines Gewerbetreibenden; derselbe ist zu gleicher Zeit mit hiesigem Platze und Umgegend vertraut. Bezügliche Adressen beliebe man poste restante A. A. G. gefälligst zu befördern.

Ein junger Mann, welcher seit mehreren Jahren für ein bedeutendes hiesiges Fabrikgeschäft Nord- und Süddeutschland bereist und welchem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht baldigst anderweitiges Engagement.

Gefällige Offerten erbittet man sich unter
A. H. 1.
durch die Expedition dieses Blattes.

Stelle = Besuch.

Ein junger Kaufmann, der seine Lehrzeit auf einem größeren Comptoir, Fabrik-Geschäft, bestanden, in selben als Commis servirt und dann mit selbstständiger Leitung einer auswärtigen Commandite betraut war, im Reisen nicht unerfahren ist, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, eine Stelle hier oder auswärts aufs Comptoir oder als Reisender, gleichviel welcher Branche.

Gest. Adressen erbittet man unter E. G. H. 26. poste restante Leipzig.

Commissstelle = Besuch.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in einem Manufactur-Fabrik-Geschäft servirt und gegenwärtig in einem hiesigen Engros-Geschäft conditionirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Stellung für das Lager oder für die Reisen. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Adressen wolle man gefälligst unter S. S. H. 5 poste restante niederlegen.

Stelle = Besuch.

Ein vorzüglich empfohlener zuverlässiger Commis, vollkommen vertraut mit Buchführung und sämtlichen Comptoirarbeiten sowie tüchtig in Cassaführung und Correspondenz, sucht anderweitiges Engagement. — Werthe Adressen beliebe man unter A. 26 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Commissstelle = Besuch.

Ein junger Mensch, welcher in einer Kurz- und Galanteriewaaren-Handlung gelernt, auch jetzt noch daselbst thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitige Stellung.

Darauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, ihre werthe Adresse unter der Chiffre A. B. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der die höheren Classen eines Gymnasiums durchgemacht hat und nachdem in einem hiesigen Engros-Geschäft seine Lehrzeit bestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, unter Umständen auch als Volontär anderweitig Engagement.

Herr Kaufmann Friedrich Herrmann hier, oberer Part Nr. 5, wird die Güte haben nähere Auskunft zu erteilen.

Ein geschickter kräftiger junger Mann, im Schreiben und Rechnen gewandt, sucht Stelle in einem Geschäft, was ist, kann auch mit Pferden umgehen. Näheres Weststr. 66 bei F. Wöbisch.

Ein
Factor
eine gl
demselb
werden
petition

Get
und M
Herren
Nr. 30

Ein
in ein
girte
aufwe
1. Mär
X. B.

Ein
Stelle.
F. W.

Ein
eine S
niederz

Ein
scher d
Stadt

Ein
Cavalle
möglich
Beschä
meister

Für
14 Ja
servirt
man ei
Adre
niederz

Ein
weiß,
Kutsche
Näh
Rät h

Ein
was es
unter

Unte
den R
Offerte
Dsch

Ein
Adr. E

Ein
oder
Herrsch
Sach

Ge
niederz

Ein
Familie
beschei
Verfä
Zeit

J. B.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 41.]

10. Februar 1866.

Gesuch.

Ein junger Mann von 25 Jahren, welcher bereits seit 2 Jahren Factorstelle in einer Cigarrenfabrik vertritt, sucht Verhältnisse halber eine gleiche Stellung. Die besten Zeugnisse und Referenzen stehen demselben zur Seite. — Geehrte hierauf reflectirende Principale werden gebeten ihre werthen Adressen unter F. G. 25 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen verheiratheten Mann, Holz- und Metalldreher, Condition als solcher. — Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten ihre werthen Adressen Weststraße Nr. 30 niederzulegen. Antritt kann beliebig erfolgen.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, welcher 4 Jahre in einem hiesigen Cassengeschäft als Gehülfe fungirte und der das beste Zeugniß seines Principals aufweisen, auch event. Caution leisten kann, sucht zum 1. März c. ähnliche Stellung. Adressen wolle man gef. unter X. B. 5. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, sucht Stelle. Adressen bittet man gefälligst mit Bedingungen unter F. W. 19 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mann in gesetzten Jahren, verheirathet, sucht zum 1. April eine Stelle als Gärtner und Hausmann. Adressen bittet man niederzulegen Universitätsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein junger kräftiger Mensch sucht Stelle als Markthelfer, Kutscher oder Hausknecht. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Stadt Wien in der Glaserwerkstatt bei E. Schubert.

Ein junger kräftiger Mensch, gedienter Unteroffizier bei der Cavallerie, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht so bald als möglich Stelle als Markthelfer, Hausmann oder andere ausdauernde Beschäftigung. Gefällige Adressen bittet man beim Buchbindermeister Mühl, Petersstraße Nr. 13, 3. Etage niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Für einen verheiratheten, doch kinderlosen Mann, welcher 14 Jahre bei ein und derselben Familie als Diener und Kutscher servirte und dem die besten Zeugnisse ertheilt werden können, sucht man einen guten Hausmannsposten.

Adressen sub E. K. 4 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein militärfreier junger Mann, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht bis zum 15. d. oder 1. März Dienst als Hausknecht, Kutscher oder sonst.

Näheres zu erfahren oder gefällige Adressen abzugeben in Frn. Räther's Restauration, Petersstraße Nr. 22.

Stelle = Gesuch.

Ein kräftiger junger Mensch, militärfrei, sucht Arbeit, sei es was es sei. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter B. B. 18.

Unterzeichneter wünscht einen 3 Jahre bei ihm in Dienst stehenden Kellner Oftern d. J. anderweitig zu placiren u. bittet gültige Offerten franco einzusenden.

Dschag, im Februar 1866.

Aurel Richter, Hotel zum Löwen.

Eine perfecte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung. Werthe Adr. bittet man abzugeben Hospitalstraße Nr. 43, im Hofe 3 Tr.

Ein junges Mädchen, im Schneidern bewandert, sucht noch einen oder zwei bestimmte Tage Beschäftigung in der Woche. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre Adresse Salzgäßchen bei Herrn Sacke im Spielwaarengeschäft niederzulegen.

Gesucht wird Arbeit im Ausbessern und Platten. Adressen niederzulegen Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Ein gebildetes junges Mädchen von auswärtig, aus achtbarer Familie, im Rechnen und Schreiben bewandert, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zum 1. März oder später als Verkäuferin in einer Conditorei oder Bäckerei, da sie schon eine Zeit lang in solchen Geschäften conditionirt hat. Adressen unter J. B. 8. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, welches mehrere Jahre in einem auswärtigen Geschäft als Verkäuferin thätig war, und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht hier anderweitige Stellung. Geehrte Adressen bittet man in der Expedition d. Blattes unter H. Sch. 24 niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches die Oekonomie- und die Kochkunst gründlich erlernt hat, sucht baldige Stellung. Zu erfragen Stadt Berlin.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. März Dienst als Junges magd oder auch bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Adressen bittet man niederzul. beim Portier Hotel de Pologne.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst. Frankfurter Straße Nr. 31, 2 Tr. rechts.

Ein ordentliches starkes Mädchen sucht zum 15. Febr. Dienst als Küchenmädchen in einer Restauration. Petersstraße 1 im Keller.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin sucht Dienst. Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. März bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Duerstraße Nr. 10, rechts im Garten.

Ein Mädchen sucht bei 2 oder 3 Kindern pr. 15. Dienst. Zu erfragen Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Einige anständige Mädchen aus Thüringen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit, welche auch Liebe zu Kindern haben, große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches schon hier in Condition steht, sucht zum 1. März einen Dienst, wo möglich bei ein Paar einzelnen Leuten wegen Abreise bis zum 15. d. Mtz. Zu erfragen im Bädergewölbe Durchgang des Rathhauses.

Eine perfecte Kochfrau sucht Beschäftigung zur Aushülfe Gainsstraße Nr. 21, 4. Etage.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres Burgstraße Nr. 20, 4 Treppen bei Gräbe.

Eine kräftige und gesunde Amme von auswärtig sucht Dienst. Zu erfragen beim Hausarzt Dr. Hahn im Trierischen Institut.

Gewölbe = Gesuch.

Ein Gewölbe in der innern Stadt mit Comptoir, wo möglich in der Grimma'schen Straße oder Raschmarkt, wird per anno zu miethen gesucht. Adressen in der Expedition d. Blattes unter R. N. 5. niederzulegen.

Ein Gewölbe am oder in der Nähe des Marktes wird zum 1. Juli oder auch früher zu miethen gesucht. Offerten nimmt unter W. W. 7 die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Gewölbe oder Parterre-Local wird außer den Messen oder auch fürs ganze Jahr Oftern oder Johannis zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben bei H. Schulz, Uhrmacher, Ritterstr. 28.

Für ein Engros-Geschäft wird eine Parterre-Localität, aus 2 bis 3 Piecen bestehend, pr. 1. oder 15. April zu miethen gesucht. Eine Lage im Innern der Stadt ist nicht bedingt, dagegen müßte das Local meßfrei sein.

Adressen unter L. D. 97. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Local, passend für eine Feuerwerkstatt, wird gesucht. Offerten in der Expedition dieses Blattes unter A. A. 10. niederzulegen.

Eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche, gut meublirt, in erster oder zweiter Etage, in Nähe der Promenade, meßfrei, wird von einem kinderlosen Ehepaare auf längere Zeit sofort zu miethen gesucht. Adressen sub G. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungsgeſuch.

Ein größeres Familienlogis in 1. oder 2. Etage — wohnlich mit Garten — wird von Johanni dieſes Jahres ab zu miethen geſucht. Offerten mit Angabe der Räumlichkeiten und des Preiſes beliebe man unter **S. T. 1** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Familienlogis

von 40—60 fl wird für Oſtern von pünctlich zahlenden Leuten geſucht. Thomaskirchhof Nr. 15 parterre.

Geſucht wird zu Oſtern von anſtändigen pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preiſe von 70—100 fl .

Adreſſen bittet man unter B. G. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Geſucht wird von einem pens. Beamten, ſtillen Familie von 3 Perſonen, in einer der Vorſtädte ein freundliches Logis von 3 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, wo möglich Sonnenseite, für 100—120 fl . Gef. Abt. unter A. C. # 100 Exped. d. Bl. abzug.

Ein paar pünctlich zahlende Leute ſuchen ein kleines freundliches Logis im Preiſe bis 50 fl , Dresdner Vorſtadt oder Neudnitz bis Neureudnitz, Oſtern zu beziehen. Adreſſen ſind Johanniſſegasse 10, 1 Treppe abzugeben.

Geſucht

wird zum 1. März ein unmeublirtes Garçon-Logis. Adreſſen unter M. B. in der Expedition dieſes Blattes niederzulegen.

Garçon-Logis.

Stube und Kammer, gut meublirt, wird ſofort zu miethen geſucht, wenn möglich Zeitzer Vorſtadt.

Adreſſen unter S. S. durch die Expedition d. Bl.

Geſucht wird zum 15. März ein Garçonlogis, beſtehend aus 2 gut meublirten Stuben und 1 Schlafkammer, Weſtvorſtadt. Abt. bittet man abzugeben bei Frn. Rfm. Wagentnecht, Centralhalle, sub Chiffre X. X.

Geſucht wird zum 1. März eine billige meublirte Stube ohne Bett für einen jungen Herrn (Kaufmann). Adreſſen niederzulegen mit Preisangabe bei Herrn Otto Klemm, Buchh., unter A. B.

Von einem Herrn in geſetzten Jahren (Kaufmann) wird ein Garçonlogis, unmeublirt, beſtehend aus 2 Stuben oder Stube u. Kammer im Preiſe von circa 80 fl und in den weſtlichen Vorſtädten gelegen, zu miethen geſucht.

Offerten nimmt die Expedition dieſes Blattes unter B. No. 5 entgegen.

Wohnung und Mittagstiſch

wird von einem jungen Kaufmann bei einer anſtändigen Familie gegen mäßiges Honorar geſucht. Offerten unter D. S. 22 in der Expedition dieſes Blattes.

Eine Witwe in geſetzten Jahren ſucht ein kleines Stübchen ohne Meubles. Adreſſen ſind bei Herrn Kaufmann Kieſling, Grimma'scher Steinweg, abzugeben.

Eine Witwe ſucht ein Stübchen oder eine Kammer. Zu erfragen Sternwartenſtraße Nr. 45, 1. Etage bei Mad. Böllner.

Geſucht wird von einer pünctlich zahlenden Perſon eine Stube ohne Meubel oder kleines Logis. Adreſſen bittet man Brühl 20 im Gewölbe abzugeben.

Eine junge anſtändige Dame ſucht zum 15. d. M. eine meublirte Stube nebst Kammer. Adreſſen unter H. S. bittet man in der Expedition dieſes Blattes abzugeben.

Ein anſtändiges Mädchen ſucht ein ſeparates Stübchen und Mittagstiſch. — Adreſſen bittet man unter L. H. # 29. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Geſucht wird eine Schlafſtelle für einen anſtändigen Herrn, Nähe der Sternwartenſtraße. Adreſſen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben unter O. # 121.

Im Dresdner Hof, Kupfergäßchen Nr. 6 und 7 ſind

zwei große Böden,

vorzüglich geeignet zur Lagerung von Tabak oder Wolle, von Oſtern 1866 ab zu vermieten durch

Advocat **Frenkel**, Katharinenſtraße Nr. 16, III.

Das geräumige, comfotabel eingerichtete **Herrnhaus** eines etwa 1 Stunde von Leipzig an der Chausſee gelegenen **Ritterguts** ſammt anſtoſſendem im neusten Geschmack angelegten Park, Pferdeſtall u. Wagenremise iſt von Oſtern a. c. ab, auf Wunsch auch ſchon früher, zu vermieten durch

Dr. **Roux**, Brühl No. 65.

Zu vermieten in der Salomonſtraße ein mittleres Parterre-Logis nebst Garten per Oſtern.

Näheres dort zu erfragen Nr. 5a, 1 Treppe links.

Eine erste Etage in guter Geschäftslage der innern Stadt, in der Nähe des Marktes, bestehend aus 8 Piecen, darunter ein großer Salon, ist vom **1. April d. J.** an zu vermieten durch

Adv. **Kurt Beck**,
Brühl Nr. 23.

Die Parterre-Localitäten Weststraße Nr. 35, mit Ladeneinrichtung und Kellerei — letztere mit dem Parterre durch Treppe verbunden — ſind zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Nachbarhause rechts.

Zu vermieten.

Eine 3. Etage in der Promenadenstraße, schön gelegen und neu restaurirt, iſt von Oſtern ab für 115 fl anderweit zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 6 bei Günther.

Vermietung.

Ein freundliches Parterre 5 Stuben und Zubehör für 150 fl , desgl. elegante Etagen zu 320, 350, 380 und 100 fl , ſämmtlich nach Mittag gelegen, ſind zu Oſtern zu vermieten Gustav-Adolphstraße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße. Anſicht und alles Nähere durch Polier Herrn Geier daſelbſt.

Eine Wohnung, 3 Treppen,

in dem Hausgrundstück Albertstraße Nr. 24 iſt vom 1. April d. J. an für den Preis von 140 fl pr. Jahr zu vermieten. Das Nähere daſelbſt parterre zu erfragen.

Von Oſtern d. J. ab ſoll die aus 9 Stuben beſtehende, ſich namentlich für ein Buß- oder ähnliches Geſchäft eignende zweite Etage eines in guter Geſchäftslage befindlichen Hauses anderweit vermietet werden.

Auskunft ertheilt

Adv. **Kurt Beck**.

Grimma'sche Straße Nr. 10, 4 Treppen iſt ſofort oder zu Oſtern ein Logis für 110 fl zu vermieten. Näheres in der Restauration.

Ein Logis von 2 Stuben und Zubehör 95 fl iſt in der Grimma'schen Straße von Oſtern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 2. Hälfte-Etage iſt mit oder ohne Garten Tauchaer Straße Nr. 8 zu vermieten (210 fl , Oſtern).

Zu vermieten iſt ein kleines Familienlogis Neudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 53 zu erfragen 2 Treppen. A. Radig.

Als Sommerwohnung

oder fürs ganze Jahr iſt ein vortheilhaft und schön gelegenes Logis, beſtehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Garten, ſehr nahe der Stadt, billig zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Karl Müller, Firma: Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Zu vermieten iſt eine Stube parterre für einen oder zwei Herren, ſeparater Eingang, desgl. eine Schlafſtelle in Neudnitz, Leipziger Gaſſe Nr. 56.

Zu vermieten iſt an ein oder zwei anſtändige Mädchen eine ſeparate Stube Elienstraße Nr. 29, 2 Treppen links vorn.

Zu vermieten iſt eine freundl. meubl. Stube an 1 Herrn oder Dame, ſep. Eingang u. Hauſchlüſſel, Lange Str. 44, 2 Tr.

Zu vermieten iſt eine große und eine kleinere Stube mit oder ohne Meubles ſofort oder 15. Febr. Ritzowstraße 10, 2 Tr.

Zu vermieten iſt ſofort oder 1. ein freundl. meubl. Zimmer nebst Alfoven an Herren Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten iſt eine meublirte Stube für einen Herrn oder Dame kleine Gaſſe Nr. 7 parterre, Reichels Garten.

Zu vermieten iſt billig eine meublirte Stube mit Hauſchlüſſel vom 1. März an einen Herrn Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten iſt eine ſehr freundliche Stube mit ſep. Eingang an 1 oder 2 Herren. Näheres Preuſergäßchen 9, 1 Treppe.

Garçon-Logis

iſt oder ohne Meubles, Petersvorſtadt, beſtehend in einer großen Stube mit Schlafkammer, Ausſicht auf die Straße und in Garten, parterre, ſeparater Eingang und Hauſchlüſſel, iſt ſofort zu vermieten. Näheres durch Ernst Sad, Hotel de Baviere.

Garçon-Logis.

Dresdner Straße, Sonnenseite, ist ein propre meublirtes Wohnzimmer mit Schlafcabinet und Hausschlüssel, pr. 1. März beziehbar, zu vermieten. Näheres Dresdner Straße Nr. 31, II.

Elsterstraße Nr. 18 ist eine schöne und elegante geräumige 1. Etage zu vermieten durch **G. Förster**.

Eine freundliche ausmeublirte Stube mit Haus-, Saalschlüssel nebst separatem Eingang, sowie auch eine Schlafstelle ist vom 15. an zu vermieten Neudniger Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Ein **Garçonlogis**, aus geräumiger Stube und Kammer bestehend, gut meublirt, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten im alten Steueramtsgebäude Serberstraße 2, 2 Treppen bei **Günther**.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit Bett ist an einen Herrn zum 15. zu vermieten. Näheres Peterssteinweg Nr. 2, 1 Treppe bei Herrn **Drumme** zu erfragen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer ist per 1. März zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 1, 4. Etage.

Ein **elegantes Garçonlogis**, meßfrei, mit Saal- u. Hausschlüssel, ist sofort zu vermieten Neumarkt Nr. 36, 2. Etage links.

Eine helle freundliche Stube ist zu vermieten an einen Herrn **Kanstädter** Steinweg Nr. 5, 1 Treppe.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit Schlafkammer vorn heraus ist an 1 oder 2 solide Herren sofort zu vermieten. Näheres im Porzellangeschäft Magazingasse Nr. 13.

In einem separaten Stübchen sind 2 freundliche Schlafstellen offen **Zeiger** Straße Nr. 34 im Hintergebäude 1 Treppe.

2 bis 3 freundliche Schlafstellen sind zu vermieten und sofort zu beziehen **Brühl** Nr. 56, 1 Treppe.

Schlafstellen für Herren sind zu vermieten **kleine Fleischergasse** Nr. 4, 4. Etage vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube **gr. Windmühlengasse** 15 im Hofe rechts 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren **Halle'sches Gäßchen** Nr. 10, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen **Poststraße** Nr. 10 im Hofe 2. Thüre.

Offen ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle für 1 oder 2 Leute **Leichstraße** Nr. 1, 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen **kleine Windmühlengasse** 15, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren oder Mädchen **Grimma'scher Steinweg** Nr. 58 bei **Ratig**.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren **Erdmannsstraße** Nr. 7, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle **große Fleischergasse** Nr. 6, links 3 Treppen.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer in einer meßfreien separaten Stube nebst Hausschlüssel. **Brühl** Nr. 72 beim **Hausmann** zu erfahren.

S. Schmidt.

Morgen 4 Uhr **Lill's Salon** in **Volkmarisdorf**.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von **F. Büchner**.

Anfang 3 Uhr.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von **F. Büchner**.

Anfang 3 Uhr.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck**.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **M. Wenck**.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag **Concert** von **Fr. Riede**. Anfang 3 Uhr.

Entribsch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag

Instrumental- u. Vocalconcert.

Alles Nähere morgen. Das Musikchor von **A. Schreiner**.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Das Musikchor von **A. Schreiner**.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Hermann.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute kein Concert, morgen große musikalische Soirée von Herrn **Koch** und Frau.

Aug. Grun.

Heute **Streich-Quartett,**

wobei empfiehlt **Roastbeef** mit **Madeirasauce**, **Schöpfquarré** mit **Teltower Rübchen**

Biere ff.

F. Ernst Schumann, Windmühlengasse Nr. 1a.

Weinstube**zu Liebertwolkwitz.**

Ein hiesiges und auswärtiges Publicum ladet ergebenst ein zu jeder beliebigen Zeit und ganz besonders zum bevorstehenden Jahrmarkt als den 14. und 15. Februar

A. Mann, sonst Witwe **Hönicke**.

Heute Abend

Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

Ed. Wahler.

Plinsen empfiehlt für heute Abend

J. G. Seidel, Brühl Nr. 41 neben der **Georgenhalle**.

„Stadt Wien.“**Deutscher Bier-Tunnel.**

Echt Nürnberger, neue erste Sendung ist ganz besonders zu empfehlen, **Wiener Märzen** (Bockbier) etwas ganz **Vortreffliches**. Zur geneigten Berücksichtigung empfiehlt sich ergebenst

G. F. Möbius.

Table d'hôte, im Abonnement à 7 Tblr., pünktlich 2 $\frac{1}{4}$ und 1 Uhr, zweimal.

D. O.

Großes Joachimsthal.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet

H. Gausehe.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet

A. Krause, Kanstädter Steinweg Nr. 7.

Stiftungsfest der Sonnabendsgesellschaft

im großen Saale des Schützenhauses.

am 11. Februar

Anfang präcis 6 Uhr.

Königskeller. Heute musikalische Abendunterhaltung der Sängergesellschaft **Seldel**. Dabei empfehle für heute saure Rindskaldaunen so wie Schloß Chemnitzer Lagerbier vorzüglichster Qualität. **Julius Klette.**

Neumarkt. Hohe Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Heute Sonnabend 7 Uhr musikalisch-komische Gesangsvorträge von **Seldel, Rostock, Fr. Rudolph** und **Andri**, wozu ich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, ff. Bieren bestens aufwarten werde und lade dazu freundlich ein. **C. G. Dietze.**

Schulze's Restauration, Reudnitz, Ruchengartenstraße.

Heute große humoristisch-musikalische Soirée des Schauspielers und Gesangskomikers **Jul. Koch** und der Sängerin **Thereso Koch** aus Wien und Leipzig.

Programm u. A.: Barbier und Puzmacherin (Tanz-Duett), Das lebende Bilder-Album, Du liebes Aug' (Lied von Abt), Er ist Gefelle, Fortsetzung vom Schusterjungen, Der eifersüchtige Ehemann &c.

NB. Dabei empfehle frische Würst und Bratwürst mit Sauerkraut und Erbspurée.

Colosseum. Wegen dem heute stattfindenden Balle bleiben alle Localitäten für Nichttheilnehmer geschlossen. **E. Prager.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag den 11. ds. grosses Concert.

Musikchor von **E. Hiller.**

Apollo-Saal. Morgen Concert u. Ballmusik vom Musikchore des 4. Jägerbataillons. **C. Schlegel.**

Schönau. Sonntag den 11. Februar Pfannkuchenschmaus und Tanzmusik, wozu freundlichst einladet **F. Benneker.**

Morgen Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- u. Aprikosenfülle,

div. Kuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzüglich warme Getränke, ff. Bier &c. &c.

Der Weg über die Felder ist ganz vortrefflich.

Schulze.

Lützschenaer Keller. Zum Einzugschmaus empfehle ich heute Abend Roastbeef mit Madeiraauce nebst verschiedenen anderen Speisen und Getränken, worunter Bier ff. **Der Restaurateur.**

Café de l'Europe. Pfannkuchen, Nuß- und Apfelsinentorte, ff. Theegebäck, sowie vorzügliche Getränke empfiehlt **Conditorei von B. Woldler.**

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

M. Friedemann.

Mockturtle-Suppe empfiehlt heute **C. Haring**, Gainsstraße Nr. 14.

Mockturtle-Suppe

empfehl für heute Abend nebst vorzüglichem Bayerischen, Lagerbier ff.

D. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

Karpfen polnisch empfiehlt für heute Abend Bayerisch Bier ausgezeichnet.

H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Klößen

nebst ff. Lager- und Weißbier ergebenst ein (Morgen früh Speckuchen.) **L. H. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend saure Rindskaldaunen empfiehlt **Adolph Schröter**, Hospitalstr. 38. Bier ff.



Gasthaus zur „Stadt Leipzig“ in Reudnitz

empfehl für heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Würst. **W. Göhre.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet, Lagerbier fein, **F. T. Thümmler**, 43, Johannisgasse 43.

Schlachtfest empfiehlt heute nebst ausgezeichnetem Bockbier

NB. Das Fleisch ist ärztlich untersucht.

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **August Leipzig**, Kleine Fleischergasse Nr. 11.

Lager-, Weiß- und Braunbier ff.

Kunze's Restauration, Roßplatz Nr. 10.

Heute Schlachtfest. Früh von 8 Uhr an Wellfleisch, Mittags Kessel-, Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet
Bier ff. **E. Kunze.**

G. Glöckner, { Heute Schlachtfest. } **Sternwartenstr. 7.**
Bier ff. Das Schwein ist
mikroskopisch untersucht.

Restauration zur Glocke, Glockenstraße Nr. 4. Heute Schlachtfest, das Bier ff., wozu er-
gebenst einladet **H. F. Koch.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. F. Beck,** Burgstraße, weißer Adler.

Heute ladet zum Schlachtfest höflichst ein
Julius Kröber, Burgstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **G. Säger,** Schützenstraße Nr. 5.

Heute Schlachtfest. **Vetters Restauration** am Kanonenteich.

Des Burgkellers elfter Wochenkalender.
Sonnabend Schweinsknochen, musik. Abendunterhaltung,
Bockbier, stoß mich nicht.



Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße etc., echt Bayerisch Bier von Henninger aus Erlangen ausgezeichnet 2 %, Lagerbier ausgezeichnet 13 %. Täglich früh Bouillon, reiche Auswahl Speisen. **Carl Weinert.**

Stadt Berlin.

Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen und Ungarischen Goulasch, Bayerisch Bier ff., empfiehlt bestens **D. Baade.**

Trunkels Restauration, Sternwartenstrasse 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, das Bier ist ff. Es ladet ergebenst ein **H. Trunkel.**

Schweinsknochen } empfiehlt
nebst Sauerkraut und Klößen } **M. Köckritz,** Quandts Hof. { **Dresdner Feldschlößchen,**
eingebraut nach Wiener Art.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **C. Bräutigam,** Burgstraße Nr. 22.
Lager- und Weißbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

wozu ergebenst einladet **J. A. Kässner,** Brühl Nr. 68 im Keller.

Maschner's Restauration, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen. Das Bier ist ausgezeichnet.
Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **F. Senf,** Gewandgäßchen.

Restauration hohe Straße Nr. 12. Heute Schweinsknochen mit Klößen, morgen Speckfuchen und Bockbier.
W. Reichmann.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend empfiehlt Schweinsknochen u. Klöße, ff. Bayrisch, Zerbster u. Lagerbier bestens **C. Prager.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **J. G. Schildhauer,** Windmühlenstraße 17.

Höflich Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. empfehlen heute Abend **Kitzing & Helbig.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut empfiehlt **H. Thambayn,** Bayerische Straße Nr. 6c.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. Meerrettig empfiehlt **Heinr. Krell,**
Hospitalstraße Nr. 13.

Heute Speckfuchen, feines Zerbster Bitterbier und Lagerbier empfiehlt

NB. Abends Schweinsknochen mit Klößen. **J. G. Kaiser,** Klostersgasse Nr. 7.

Grüne Schenke

empfehlen für heute Schweinsknochen mit Klößen, Biere ganz vorzüglich. **E. Zetzsche.**

Leipziger Salon.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wobei ein gemüthliches Länzchen stattfindet. Anfang 7 Uhr. Bier ff.

F. A. Seyne.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **J. G. Lory,** Antonstraße Nr. 3. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch à Portion 3 %.

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf,** Halle'sche Straße Nr. 15.

Neue Restauration in Neudnik, Grenzgasse 27.

Heute Abend empfehle ich Speckfuchen und mein bekanntes vorzügliches **Schröter'sches Lagerbier.** **E. Stierba.**

Speckfuchen

empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Morgen von früh an Speckfuchen **Reiher Straße Nr. 30.**
F. A. Gendner.

Zehn Thaler Belohnung.

Verloren wurde auf dem Maskenballe der Gesellschaft „Globe“ oder in einer Droschke: 1 goldene Damenuhr, 2 Medaillons, 1 Ring, 1 Crayon und mehrere Breloque-Gegenstände an einem Stahlringe mit Nadel. Gegen obige Belohnung abzugeben in der Weinhandlung des Herrn Neuf, Petersstraße Nr. 13.

Verloren.

Wer ein gesticktes Staubtuch mit rother Kante zurückbringt, erhält eine Belohnung Universitätsstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Verloren wurde vorgestern Abend von einem armen Mädchen ein Stück schottisches Zeug vom Königsplatz, Petersstraße bis Frankfurter Straße. Man bittet es gegen Dank Frankfurter Straße Nr. 72, im Hofe rechts 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde vorigen Sonnabend von der Eisenstraße bis Moritzstraße ein Damenspiegel, weiß gesteppt. Gegen Belohnung abzugeben Eisenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Verloren wurde am Dienstag früh eine Scheere, gegen Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 63, 3 Treppen.

Verloren wurde den 7. Februar ein goldnes Armband in Nähe des Droschkenstandes beim Kurprinz oder auch in der Droschke selbst. Der ehrliche Finder wird ersucht es gegen Belohnung und Dank abzugeben Weststraße Nr. 56, 1 Treppe.

Verloren ist eine Pferddecke, gezeichnet F. H., von Lindenau bis Leipzig. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 63 in der Restauration.

Verloren wurde in der Nacht vom 7. bis 8. Februar vom Hotel de Prusse bis Dresdner Straße ein Bisampelzkragen mit braunem Futter. Gegen gute Belohn. abzug. Prager's Bierthunnel.

Verloren wurde Donnerstag Abends gegen 6 Uhr eine Bisampelkappe von der Heinrichstraße den Täubchenweg entlang zur Antonstraße. Gegen gute Belohn. abzug. Täubchenweg 4 parterre.

Bekanntmachung.

Vermist wird seit letztvergangener Michaelismesse 1 Kiste, gez. St. & C., Inhalt Glaslaternen.

Sollte Jemand darüber Auskunft geben können, so wird gebeten selbiges bei Herrn Gastwirth H. Kise im Dresdner Hof gegen angemessene Belohnung zu thun.

Gefunden wurde am Neumarkt ein Maulkorb. Abzuholen Weststraße Nr. 66 bei Jänichen.

Ein Strickstrumpf nebst Brille ist gefunden. Abzuholen Hospitalstraße Nr. 9, 1. Etage Thüre rechts.

Liegen geblieben sind am Gewandhaus-Maskenball verschiedene Gegenstände, ein Herrnhut, Gesichtsmaske, Taschentücher u. s. w. Kleinigkeiten, abzuholen Schulgasse Nr. 1. **W. Wäth.**

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Ein hundred Thaler Belohnung.

Nachdem die Direction von der Größe der in der Nacht vom 3. zum 4. d. M. verübten verbrecherischen Handlungen Kenntniß erhalten, hat dieselbe bestimmt, daß für die Entdeckung und Angabe der Thäter obige Belohnung gewährt werden soll.

Unter Bezugnahme auf desfalls einseitig erlassene Bekanntmachung der Betriebs-Verwaltung vom 4. d. M. wird ergebenst ersucht, hiervon Notiz zu nehmen.

Leipzig, den 8. Februar 1866.

G. Klein, Bevollmächtigter.

Zur Beachtung.

Mit dem 15. Februar läuft der Anmelde-Termin zur Beschickung der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Chemnitz ab und indem wir hierdurch nochmals auf die Wichtigkeit einer vollständigen Vertretung Leipzigs auf dieser Ausstellung aufmerksam machen, erinnern wir zugleich daran, daß Programme und Anmelde-Formulare zu der Ausstellung bei Herrn B. Zacharia (Markt Nr. 2) entnommen und nachdem sie ausgefüllt worden, zur Weiterbeförderung an denselben abgegeben werden können.

Das Directorium der Leipziger polytechnischen Gesellschaft als Local-Comité für die Chemnitzer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

Die Mitglieder des Frauenbildungsvereins

werden dringend eingeladen zu einer Donnerstag den 1. März im Schulsaal des v. Steyber'schen Instituts, Königsstraße Nr. 24, abzuhaltenen

Generalversammlung

zu erscheinen. Auf der Tagesordnung befindet sich der Rechenschaftsbericht über Einnahme und Ausgabe, wie über die ganze Thätigkeit des Vereins im ersten Jahre seines Bestehens und Wahl des Vorstandes. — Wünscht ein Mitglied etwas auf die Tagesordnung gesetzt, so muß es dasselbe (s. Stat. S. 12) zuvor bis zum 16. Februar dem Vorstande (Hrn. v. Steyber, Königsstraße Nr. 24, oder Frau Louise Otto-Peters, Schützenstraße Nr. 4) schriftlich anzeigen. **Der Vorstand.**

General-Versammlung.

Die Mitglieder des Kranken- und Begräbnis-Vereins „Die Zukunft“ werden hiermit freundlichst zur diesjährigen General-Versammlung zum nächsten Sonntag den 11. d. M. Nachmittags 3 Uhr in der Restauration des Herrn August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, eingeladen.

Friedrich Strauss, d. J. Vorsteher.

Generalversammlung der Schneidergehülfen

Montag den 12. Februar, Abends 8 Uhr, auf der Schneider-Serberge. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht auf das Jahr 1865. 2) Wahl eines Deputirten u. Ergänzung des Ausschusses. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **Der Ausschuss.**

Zöllner-Bund.

Sonntag den 11. d. M. Vormittags 10 Uhr

Probe zur Stiftungsfeier im Odeon (gr. Saal).

Gefänge: Morgengebet, von E. Zöllner. Du Herr, von Hauptmann. Abschied, von Zedler.

NB. Stimmen zu: „Die alten Helden“ von Leonhardt werden vereinsweise ausgeliehen.

Auf allseitiges Erscheinen rechnet mit Zuversicht

d. B.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist heute Sonnabend von 1/28—1/29 Uhr Abends geöffnet.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 8 Uhr Faschingsabend. Die Mitglieder werden gebeten vermunnt zu erscheinen.

Psalterion.

Heute Abend 3/47 Sopran und Alt, 3/48 Tenor und Bass. Um allseitiges pünctliches Erscheinen bittet

D. V.

begeht nã
Unterhalt
farten fir
Rich

Eint

Wo? c
deutsche
fällige M

Die G
681, 689,
bacher
Monta
garten

Die ge
Garçonlo
sich wieder
ortswetze

E. D.
Amt bestã
haupt in

wei

Dr.
Zyru
und an
diätet
bei Ar
Ris

*) J
in Lei
scher
Jul. B
Ranstã

Prino

Da B
Rittw.
halb um
voriger

J
roth, blan
Lebewohl a

Ich grat
feste und n

Ich grat

Es grat
feste. Laf

Gottfried
wünsche ich
steht mit se

Zur Ent
frage bemer
lichen Blat

Heute M

C
Ce soir

Die deutschkatholische Gemeinde

begeht nächsten Sonntag den 11. d. M. Abends 7 Uhr im untern Saale des Schützenhauses ihr 21. Stiftungsfest durch eine gefellige Unterhaltung. Die Gemeindeglieder und Freunde des kirchlichen Fortschritts sind zu zahlreicher Theilnahme eingeladen. Eintrittskarten sind im Gewölbe des Unterzeichneten (Hainstraße im Stern) und Abends am Eingange zu entnehmen.
Nichtconfirmirte Kinder haben keinen Zutritt.

Für den Ältestenrath
Anton Fischer, 3. St. Vorsitzender.

Auslegung des I. Actes der Hamlet-Tragödie

Sonntag den 11. Februar Abends 6 Uhr im Modernen Gesamtgymnasium.
Eintrittskarten à 10 $\frac{1}{2}$, zu allen 6 Vorlesungen 1 $\frac{1}{2}$, bei Herrn Mokka.

Max Moltke.

? Anfrage?

Wo? oder von wem? könnte man Wiener und Pesther Blätter (deutsche oder ungarische) und welche? zum Lesen erhalten? Gefällige Auskunft unter E. E. an Sheatspeare-Verlag, Quersstr. 3.

Die Gewinne auf Nr. 615, 623, 630, 645, 646, 665, 666, 681, 689, 1033, 1035, 1042, 1048, 1060, 1064, 1075 der **Limbacher Tauben-Verloofung** sind eingetroffen und bis **Montag den 12. d. M.** im **Zoologischen Verkaufsgarten** in Empfang zu nehmen.

Die geehrten Herren, welche in den letzten Wochen nach dem Garçonlogis Neumarkt Nr. 36, 2. Etage waren, werden ersucht sich wieder hin zu bemühen, da es vom Abmiether wegen Wohnortwechsels nicht bezogen werden kann.

G. Oehmichen erkläre ich nochmals, daß ich, wie das Polizeiamt bestätigen wird, weder Tauchaer Straße Nr. 3, II, noch überhaupt in Leipzig wohne.
S. Wolff.

Ärztliche Begutachtung über die vorzügliche Heilkraft des Dr. med. Hoffmann'schen weißen Kräuter-Brust-Syrup.

Dr. med. Hoffmann's weißer Kräuter-Brust-Syrup wurde untersucht und blaß von Farbe, wohlriechend und angenehm von Geschmack gefunden, und kann als diätetisches Mittel zur Auflösung des Schleimes bei Krankheiten der Athmungs-Organen dienen.
Kissingen, den 30. Juni 1864.

(L. S.)

Dr. Henke,
Königl. Bezirksarzt.

*) In Flaschen à 1 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$ und à 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu bekommen in Leipzig bei den Herren **Louis Apitzsch**, Grimma'scher Steinweg, **Hugo Weyding**, Barfußgäßchen 2., **Jul. Hoffmann**, Reizer Straße 2., **Emil Hohlfeld**, Ranstädter Steinweg Nr. 11.

à Dieu, à nos amis.

Prince de Gall. Prince de Gagar et comte de Komar.

Hrl. B. G.....e.

Da Brief v. 7. erst gestern erhielt, konnte leider Mittw. 8 Uhr am bez. Orte nicht erscheinen, weshalb um nochmalige Entnahme eines poste r. unter voriger Adresse freundlichst bitte.
M. P. 34.

Der lieblichen Marktenderin

roth, blau, weiß, Gold vom Glockenmaslenball ein herzliches Lebenswohl aus weiter Ferne.
Heidelberg.

Ich gratulire meiner Freundin **Marie** zum heutigen Wiegenfeste und wünsche ihr viel Glück und Wohlergehen!
Alma.

Ich gratulire meiner lieben **Marie** zum heutigen Wiegenfeste.
Ida. Nu wou wille widder hin?

Es gratulirt dem Altenburger Melcher herzlichst zum heutigen Feste. Laf mal güst arnt lan.
Fanny.

Gottfried Sch. Gerberstraße Nr. 56 zu seinem 24. Wiegenfeste wünsche ich das Allerbeste und hoffe bis zum nächsten Jahr, er steht mit seiner Auguste vor Altar.
J. P. W. S. U.

Zur Entgegnung auf die in gestriger Nummer abgedruckte Anfrage bemerke ich, daß ich es für unwürdig halte, in einem öffentlichen Blatte Antwort zu ertheilen.
Richard S.....

Klappsritter!

Heute Abend bei 3.

Der Präsident.

Club français (R. C.).

Ce soir lecture.

J. Ks.

„Klapperkasten.“

(Hotel de Bologne, 1. Etage).

Heute Sonnabend **Gesellschaftsabend**
(musikalische Vorträge).

Anfang 8 Uhr!

Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. Um recht zahlreiches und pünctliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

NB. Besprechung über den nächsten großen Musikabend.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Spielende Landsknechte, von A. César in Wien.
Sommerlandschaft bei Berchtesgaden, von Karl Heyn in München.
Die Weberwand bei Oberaudorf, von Demselben.
Norwegische Landschaft, von S. Jacobsen in Düsseldorf.
Schwäbisch Hall, von G. Mali in München.
Antiquarischer Fund, von A. v. Wille in Düsseldorf.
Anhaltspunct, von Ch. M. Webb daselbst.
Norwegischer Fischerhafen bei Mondschein, von E. Bodo in daselbst.
Die Ueberraschung, von Rob. Hirth in München.
Am Sonntag-Morgen, von D. Kostosky daselbst.
Dorfpattie in Oberflintsbach, von E. Häfner daselbst.

Carl Theodor Müller.

Marie Ottilie Müller,

geb. Böttner.

Leipzig, den 8. Februar 1866.

August Neumann

Marie Neumann

geb. Hülser.

Reudnitz, den 6. Februar 1866.

Düsseldorf a/Rh.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr wurde meine liebe Frau **Clara** geb. **Schreyer** von einem gesunden Knaben schnell und glücklich entbunden. — Leipzig, den 9. Februar 1866.

Emil Tisch.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren.
Leipzig, den 9. Februar 1866.

Theodor Köhler.

Emma Köhler geb. Häfner.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.
Leipzig, 9. Februar 1866.

Louis Tröbs und Frau.

Heute früh 6 Uhr schenkte uns Gott einen muntern Knaben.
Leipzig, den 9. Februar 1866.

Bruno Münzengruber.

Auguste Münzengruber geb. Ulrich.

Todes-Anzeige.

Diesen Vormittag 11 Uhr verschied nach mehrwöchentlichem Krankenlager sanft und ruhig unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, **Johanna Marie Meyer** geb. **Thieme**, Restaurateurs-Witwe, im 76. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, New-York und Dresden, den 9. Februar 1866.

die trauernden Hinterlassenen.

In vergangener Nacht starb schnell und unerwartet Herr **Moritz Treff**, erster Receptarius der hiesigen Salomonis-Apothek, nach 21-jähriger Thätigkeit in diesem Geschäfte.

Wir widmen seinen Freunden diese Mittheilung und werden sein Andenken in Ehren halten.

Leipzig, den 9. Februar 1866. Die Familie **Bärwinkel**.

Heute früh 7 Uhr nahm Gott unsern kleinen **Paul** wieder zu sich. Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 9. Februar 1866.

M. Sarnisch und Frau, geb. Köppl.

Für die freundlichen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unserer guten Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter sagt hierdurch herzlichsten Dank dafür

Leipzig und Gera den 9. Februar 1866.

im Namen der Hinterlassenen

Rud. Sering.

Das gestern Nachmittag 2 Uhr nach zweiundzwanzigwöchent- lichem Krankenlager unser guter Gatte, Vater, Schwiegerohn, Schwieger- und Pflegevater

Friedrich Wilhelm Madegast sanft entschlafen ist, zeigt im Namen der übrigen Hinterlassenen an die tiefbetrübt Witwe Charlotte Madegast.

Heute früh in den ersten Morgenstunden starb unerwartet Herr Ernst Moritz Treff im beinahe vollendeten 50. Lebensjahre. Mehr als zwei Decennien war er mir und meiner ganzen Familie ein bewährter aufrichtiger Freund. — Friede seiner Asche! Leipzig den 9. Februar 1866.

Dr. Christ. Ludwig Wande, Bataillonarzt.

Die Beerdigung des in d. e. O. e. Br. Treff findet Sonntag 1/28 U. Vorm. auf dem alten Friedhofe statt. Die Br. Br. sammeln sich in der Rest. Spangenberg (Nicolstr.-Ecke). — Apollo.

Angemeldete Fremde.

- Athanasius, Stöbes. a. Bukarest, S. de Bologne. Albert, Gebr., Hölste. a. Karlsberg, Bam- berger Hof. Aschenbach, Postbeamter a. Zeitz, w. Schwan. Apelius, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Rom. Aurig, Schiffbauer a. Auisig, Stadt Cöln. Beiano, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Bologne. Benjamin, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. Dovenscher, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg. Büchner, Kfm. a. Gotha, goldne Sonne. Breitung, Verwalter a. Löbnitz, w. Schwan. Brandt, Kfm. a. Braunschweig, und Brach, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. Bachmann, Kfm. a. Rempten, Stadt Wien. Blumstedt, Oberlehrer a. Halle, S. de Ruffe. Baruch, Fabr. a. Plauen. Brich, Schauspielerin a. Hannover, und Bentus, Kfm. a. Hamburg, gr. Baum. Bauer, Kfm. a. Dresden, Restaur. des Thüringer Bahnhofe. Brocks, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Magde- burger Bahnhof. Dobbert, Kfm. a. Hamburg, S. de Bologne. Döfeler, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere. Dann, Kfm. a. Frankfurt, Lebe's S. garni. Elborg, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Kronpr. Gyllerie, Kfm. a. Rhous, Stadt Hamburg. Gchart, Kunstgärtner a. Nürnberg, Rosenkranz. Gnzmann, Rent. a. Holland, grüner Baum. Fränkel, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Frank, Kfm. a. Erfurt, goldnes Sieb. Frühauf, Kfm. a. Dresden, Wolfs S. garni. Fromm, Kfm. a. Fürth, Stadt London. Fermer, Schiffbauer a. Auisig, Stadt Cöln. Graichen, Landw. a. Froburg, goldnes Sieb. van Gülßen, Kfm. a. Aachen, Hotel de Ruffe. Grün, Juwelier a. Berlin, Stadt London. Goldner, Turnlehrer a. Herfeld, Brüsseler Hof. Gerber, Kfm. a. Aue, Stadt Cöln. Hafner, Frau Rent. u. Bev. a. Hamburg, u. Hildebrand, General-Agent a. Baltimore, Hotel de Bologne. v. Heydenreich, Dfng. a. Erfurt, S. de Baviere. Herzog, Schiffseigner a. Roslau, w. Schwan. Hanke, Def. a. Plaeswig, Hotel z. Palmbaum. Hirsch, Kfm. a. Auischa, Lebe's S. garni. Hentschel, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Wien. Hoffmann, Kfm. a. Weichenberg, Stadt London. Hannemann, Prl., Privat. a. Rostock, und Hirsch, Privat. a. Limbach, Stadt Nürnberg. Janßen, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg. Jömer, Kfm. a. Gdrlitz, und Jahn, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum. Krempe, Geh.-Rath a. Dresden, und Kahle, Kfm. a. Bremen, S. z. Kronpr. Kämpfer, Weber a. Bremen, Rosenkranz. Korn, Kfm. a. Dessau, und Kaufmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmb. Kindhahn, Kfm. a. Liffit, Stadt Wien. Krefsmann, Kfm. a. Bordeaux, und Koch, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Ruffe. Kammer, Rgtsbes. a. Starckenberg, St. Rom. Klähner, Fabr. a. Neuwied, und Kämpfe, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum. Kepler, Kfm. a. Hamburg, S. zum Magdeburger Bahnhof. Kemper, Kfm. a. Gotha, Stadt Cöln. Krumpiegel, Schönsärber a. Grefeld, St. Cöln. Lange, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bologne. Lohde, Kfm. a. Mailand, Löwenstein, Kfm. a. Offenbach, und Lion, Prof. a. Berlin, Hotel de Baviere. Leuz, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg. Liebetruth, Kfm. a. Bennedenstein, w. Schwan. Laubenheimer, Kfm. a. Mainz, Landmana, Kfm. a. Fürth, Lorenz, Schneidernstr. a. Wilddruff, und Lehmann, Architekt a. Eisenach, Hotel z. Palmb. Levy, Kfm. a. Düsseldorf, Lebe's S. z. Lehmann, Frau a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. Lowig, Kfm. a. Berlin, Spreer's S. garni. Müller, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg. RUTHIG, Kfm. a. Riesa, goldnes Sieb. Martin, Kfm. a. Gera, und Morebach, Kfm. a. Barmen, Hotel z. Palmbaum. Mudra, Ingen. a. Dessau, und Martius, Superint. a. Herzberg, Lebe's S. garni. Mennicke, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Müller, Rent. a. Herzberg, S. zum Dresdner Bahnhof. Normann, Rent. a. Hamburg, S. de Bologne. Racowig, Privat. a. Paris, grüner Baum. Rägler, Kfm. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhofe. v. Nauendorff, Rgtsbes. a. Zabelitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Otto, Kfm. a. Zeitz, Brüsseler Hof. v. Pyrkofsch, Privat. n. Frau a. Wien, Hotel de Baviere. Peter, Kfm. a. Klosterlausniz, goldne Sonne. Pilz, Fabrikbes. a. Wien, S. z. Palmbaum. Philippi, Actuar a. Schwarzenberg, S. de Prusse. Pabst, Director a. Hannover, S. zum Magde- burger Bahnhof. Portazek, Beamter a. Lettschen, Stadt Cöln. Rettich, Rittmstr. a. D. a. Hamburg, S. de Pol. Riepschel, Kfm. a. Gera, Hotel z. Palmbaum. Ruischpler, Kfm. a. Lommagisch, Spreer's S. z. Reploff, Hotelier a. Magdeburg, S. de Prusse. Reich, Privatgelehrter a. Gotha, S. z. Dresdner Bahnhof. Securius, Stöbes. a. Nichtwitz, Schmidt, Hölsm. a. Neustadt a. D., und Schmidt, Bauunter. a. Grimma, g. Sonne. Stein, Kfm. a. Frankfurt a. M., und Saulmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. Schering, Fabr. a. Berlin, Hotel de Baviere. Scheidel, Kfm. a. Paris, S. z. Kronprinz. Schmauffer, Kfm. a. Vforzheim, und Sonntag, Kfm. a. Neuhauß, Stadt Hamburg. Stiefel, Kfm. a. Frankfurt a. M., Schrey, Kfm. a. Neuß, Stadelmann, Kfm. a. Coblenz, und Scharlach, Kfm. a. München, S. zum Palmb. Schmidt, Kfm. a. Neufalz, und Schuffelsky, Kfm. a. Berlin, grüner Baum. Schönfelder, Kfm. a. Plauen, Schmidt, Kfm. a. Hamburg, und Steinbrecher, Kfm. a. Sandersleben, St. London. Steinmetz, Bart. a. Hannover, Brüsseler Hof. Schlagintweit, Oberlieutenant nebst Frau aus Bamberg, und Stolle, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. Salomon, Kfm. a. Rütlich, Stadt Cöln. Ublisch, Stöbes. a. Röttha, goldne Sonne. Vogel, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Wien. Berlinz, Musikdir. a. Berlin, Hotel z. Palmb. Voigt, Buchhldr. a. Weimar, Restaur. d. Thü- ringer Bahnhofe. v. Wahlen, Rgtsbes. a. Bofa, Stadt Rom. Wecker, Kfm. a. Berlin, Weber, Kfm. a. Elberfeld, und Wersel, Kfm. a. Herford, Stadt Hamburg. Wichmann, Gastw. a. Fidscha, Wolf's S. garni. v. Wrangel, Stud. a. Petersburg, S. de Prusse. Willig, Lithograph, Brüsseler Hof. Wonnenburg, Polizei-Dir. a. Stockholm, Stadt Nürnberg. Zeißig, Kfm. a. Breslau, Hotel de Ruffe. Zuppinger, Kfm. a. Ulm, Hotel z. Palmbaum.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 9. Februar. Berg.-Märk. C.-B.-A. 155 3/8; Berl.-Anh. 228; Berlin= Potsdam=Magdeb. 205; Berlin=Stett. 136 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 144; Cöln-Mind. 166; Cösel-Derb. 64 1/4; Galiz. Carl-Ludwigb. 81 1/2; Mainz=Ludwigshafen 138 1/2; Medlenb. 76; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 5/8; Oberschl. Lit. A. 178 1/2; Destr.=Franz. Staatsb. 109 1/2; Rhein. 127 1/4; Rhein= Nabebahn 34 1/4; Südbahn (Lombard.) 106 1/2; Thüringer 140 3/8; Warschau=Wien 66; Preuß. Anleihe 5 0/10 104 5/8; do. 4 1/2 0/10 100 5/8; do. St.-Sch.=Scheine 3 1/2 0/10 89; do. Prämien-Anl. 122 1/2; Destrerr. Metall. 5 0/10 60 3/4; Destrerr. National-Anleihe 64 1/8; do. Credit=Loose 75; do. Loose von 1860 79 7/8; do. von 1864 49 7/8; Destrerr. Silberanleihe 67 3/8; Destrerr. Bank= Noten 98 1/2; Russ. Präm.-Anl. 93 1/4; Russ. Poln. Schatzblig. 4 0/10 68 1/2; Russ. B.=R. 77; Amerikaner 72; Braunschw. Bank=Act. 88; Darmstädter do. 91 3/8; Dessauer do. 93 1/2; Disc.=Comm.=Anth. 99 1/4; Genfer Credit=Actien 39; Geraer Bank=Actien 107; Gothaer Priv.=Bank=Act. 104 1/2; Leipziger Credit=Act. 84 1/2; Meiningen do. 101 3/4; Norddeutsche Bank do. 118 3/4; Preuß. Bank=Anth. 155; Destrerr. Cred.=Actien 72 1/2; Sächsische Bank=Act. 102 1/2; Weim. Bank=Actien 103 1/2; Wien 2 R. 97 1/8. Watt, still. Wien, 9. Februar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 65.15; Metall. 5 0/10 61.90; Staatsanl. v. 1860 80.95; Bank=

Act. 746; Actien der Creditanstalt 147.10; Silberagio 102.70; London 102.30; f. l. Münzduc. 4.90 1/2. Börsen=Notirungen v. 8. Febr. Metall. 5 0/10 62.10; do. 4 1/2 0/10 —; Banfact. 748.—; Nordb. —; Wit Berl. v. J. 1854 —; National-Anl. 65.10; Act. der St.=C.=Gesellsch. 168.10; do. der Cred.-Anst. 147.—; London 103.40; Hamburg 77.20; Paris 41.20; Galizier 165.90; Act. der Böhm. Westb. 145.—; do. d. Lomb. Eisenb. 166.50; Loose d. Creditanst. 113.50; Neueste Loose 81.75. London, 9. Februar. Consols 86 1/8, März 87 3/8. Paris, 9. Februar. 3 0/10 Rente 68.77. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 61.25. Credit-mobilier Actien 667.—. 3 0/10 Span. —. 1 0/10 Spanier —. Silberanleihe —. Destrerr. Staats-Eisenb.-Actien 402.50. Lombard. Eisenbahn-Actien 392.—. 346.25, 345.25, träge, geschäftlos. Speculan- ten unentschlossen 68.85.

Berliner Productenbörse, 9. Februar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—75 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd loco 33—45 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —. Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 14 1/2 1/2, pr. d. M. 14 3/8, April= Mai 14 11/12, fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 47 1/2, pr. d. M. 46 5/8, April=Mai 47 1/8, Mai=Juni 48, fest 1000 Tr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 15 5/8, pr. d. M. 15 5/8, April=Mai 15 17/24, Mai=Juni 15 1/2, Sept.=Oct. 13 13/24, fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

Das mtgeltlich Das laut wie uns vera einzuschär M. Schlem zahlung verkauft Für vorigen einschließ Schlus = Composit Neu träge r bild: B August große La aus Wie * 2 Liebert Städten gestern i des Herr Es war als der lösen hat Kräften Chor von Mer Pathos i in erhöh Composit von Ed punct de vollendet eine bibl Wagner seines 2 Nicht m den Sch R. Lena Brillanz duction Rechnun wie es r und sid Eichenb schlichte fährend,